

 Zentrale Anlaufstellen

 Finanzielle Hilfen /
Vergünstigungen / Rente

 Älter werden – aktiv bleiben

 Gesundheit

 Für den Ernstfall vorsorgen

 Wohnen im Alter

 Hilfen für den Alltag

 Pflegebedürftig, was nun?

 Senioren- und Pflegeheime

 Beratung in verschiedenen
Lebenslagen

 Tipps und Ratschläge

Gemeinde Bönen



Wegweiser für **Senioren**

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Generation 60 plus gewinnt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Die Menschen werden älter und bleiben bis ins hohe Alter fit und aktiv. Aber mit dem Eintritt in diese neue Lebensphase stellen sich auch neue Fragen: Fragen zur finanziellen Absicherung, aber auch zur Freizeitgestaltung. Was liegt für eine Gemeindeverwaltung näher, als möglichst viele Fragen serviceorientiert und kompakt zu beantworten.

Ich freue mich insofern ganz besonders, dass ich Ihnen den ersten kostenlosen Seniorenwegweiser der Gemeinde Bönen präsentieren kann. Dieses kleine Nachschlagewerk kann und soll Ihnen ständiger Begleiter sein und den Weg durch die Angebotslandschaft für Seniorinnen und Senioren in Bönen erleichtern.

Der Wegweiser enthält Informationen und Wissenswertes über diese Angebote. Der Informationsgehalt reicht von A wie Altenpflegeheime bis Z wie Zentrale Anlaufstellen; die seniorenrelevanten Verwaltungsstrukturen werden ebenso dargestellt wie wichtige Adressen. Ich hoffe, dass Ihnen dieser Wegweiser ein guter Ratgeber ist und Ihnen möglichst viele Fragen des Alltags beantworten kann.

Der Seniorenwegweiser wurde durch den Fachbereich II – Seniorenarbeit – der Gemeindeverwaltung erstellt. Ich bedanke mich ausdrücklich bei den zuständigen Mitarbeiterinnen wie dem Verlag für die engagiert geleistete Arbeit. Ein ebenso großes „Dankeschön“ gebührt allen Firmen, die durch ihre Annoncen wesentlich zum Gelingen dieser Broschüre beigetragen haben.



Ihr
Rainer Ebkuchen

Impressum

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bönen,
Der Bürgermeister

Redaktion: Gemeinde Bönen,
Edelgard Blümel, Sonja Planer,
Barbara Börste

Fotos: Gemeinde Bönen und
Karl Dittrich (Fotograf)

**Der anCos Verlag bedankt sich bei
den zuständigen Ansprechpartnern/
-innen der Gemeindeverwaltung für
die gute Zusammenarbeit und bei
den Inserenten für die freundliche
Unterstützung zur Realisierung dieser
Broschüre.**

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:



© 2008 anCos Verlag GmbH, 1. Auflage

anCos Verlag GmbH
Schloßwall 28 · 49080 Osnabrück

Fon: 05 41/9 98 79-0

Fax: 05 41/9 98 79-11

E-Mail: info@ancos-verlag.de

Internet: www.ancos-verlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Nachdruck oder Reproduktionen, auch
auszugsweise, nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde
sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für
die Richtigkeit und Vollständigkeit der
Angaben keine Gewähr übernommen
werden. Haftungsansprüche sind ausge-
schlossen.

Änderungswünsche, Anregungen und Er-
gänzungen für die nächste Auflage richten
Sie bitte an die Gemeindeverwaltung oder
den Verlag.

In unserem Verlag erscheinen:

Publikationen zur Bürgerinformation,
Wirtschaftsförderung, Freizeitgestaltung,
Einweihungs- und Jubiläumsbroschüren,
Patientenbroschüren, Bauherrenweg-
weiser sowie Seniorenratgeber.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	1	5. Für den Ernstfall vorsorgen	31
Branchenverzeichnis	2	5.1 Dokumentenmappe (Papiere, Urkunden)	31
Stichwortverzeichnis	59	5.2 Testament	31
		5.3 Vorsorgevollmacht, Betreuungsver- fügung und Patientenverfügung	32
1. Zentrale Anlaufstellen – Fragen kostet nichts!	5	6. Wohnen im Alter	35
1.1 Anlaufstellen der Gemeinde Bönen – Rathaus	5	6.1 Wohnberechtigungsschein	35
1.2 Beiräte der Gemeinde Bönen	7	6.2 Wohnen im Alter	35
1.3 Kreisseniorenkonferenz	8		
1.4 Wohlfahrtsverbände	8	7. Wenn die Kräfte nachlassen – Hilfen für den Alltag	37
2. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen / Rente	12	7.1 Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Serviceleistungen	37
2.1 Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung	12	7.2 Fahr- und Begleitedienste / Behinderten- transport	38
2.2 Blindengeld / Hilfe für Sehbehinderte und Gehörlose	12	7.3 Gesundheitshäuser / Sanitätshäuser	39
2.3 GEZ / Rundfunk- und Fernsehgebühren- befreiung / Telefongebührenermäßigung	13	7.4 Häusliche Betreuung / Haushaltshilfen	40
2.4 Schwerbehindertenausweis	13	7.5 Hilfsmittel / Rehabilitationshilfen	40
2.5 Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII	14	7.6 Mahlzeitendienste – Essen auf Rädern	40
2.6 Wohngeld	17	7.7 Seniorenfachgeschäft	41
		7.8 Telefonketten und Hausnotrufsysteme	41
3. Älter werden – aktiv bleiben	18	7.9 Wohnungsaufösungen / Umzüge	42
3.1 Kultur und Freizeit	18	8. Pflegebedürftig, was nun?	43
3.2 Bildungsangebote	22	8.1 Häusliche Alten- und Krankenpflege / Ambulante Pflegedienste	43
3.3 Glaubensgemeinschaften	25	8.2 Pflegeversicherung	44
3.4 Begegnungsstätten	25	8.3 Pflegeberatung der Verbraucherzentrale NRW	46
4. Gesundheit	27	8.4 Pflegehilfsmittel	47
4.1 Apotheken in Bönen	27	8.5 Tagespflege, Kurzzeitpflege	47
4.2 Ärzte und Notrufnummern	27	8.6 Hilfen zur stationären Pflege	48
4.3 Ernährung	29		
4.4 Krankenhäuser	29		
4.5 Selbsthilfegruppen	30		

9. Senioren- und Pflegeheime.....	49	10.5 Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Unna.....	53
9.1 Heimaufsicht.....	49	10.6 TelefonSeelsorge	54
9.2 Heimkosten und Finanzierung.....	49	10.7 Tod / Trauerfall	54
9.3 Heimplatz – Wie finde ich einen geeigneten Heimplatz?.....	51	10.8 Trauerarbeit – Begleitung für Sterbende und deren Angehörige	55
9.4 Senioren- und Pflegeheime in Bönen.....	51		
10. Beratung in verschiedenen Lebenslagen	52	11. Tipps und Ratschläge	56
10.1 Beratungsangebote der Verbraucherzentrale NRW.....	52	11.1 Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Bönen.....	56
10.2 Erben / Erbvertrag	52	11.2 Fundbüro – Haben Sie etwas verloren?.....	56
10.3 Psychosoziale und sozialpsychiatrische Gesundheitshilfen	53	11.3 Tipps der Kriminalpolizei und des Ordnungsamtes.....	56
10.4 Schuldnerberatung	53		



1. Zentrale Anlaufstellen – Fragen kostet nichts!

1.1 Anlaufstellen der Gemeinde Bönen – Rathaus

Bürgerbüro

Im Bürgerbüro der Gemeinde Bönen können Besucher/innen ohne lange Wege und Wartezeiten eine Vielzahl unterschiedlicher Anliegen an zentraler Stelle erledigen.



Die Mitarbeiter/innen des Bürgerbüros sind Ihnen in folgenden Angelegenheiten behilflich:

Aufgaben

- Antragstellung Pass und Personalausweis, auch Verlustmeldungen von Ausweispapieren
- An- und Ummeldungen von Wohnsitzen
- Abmeldung (nur wenn der Wohnsitz ins Ausland verlegt wird)
- Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
- Ausstellung von Melde- bzw. Lebensbescheinigungen
- Ausstellung von Fischereischeinen

- Vorübergehende Stilllegung von Pkw
- Führerscheine: Umtausch, Antragsannahme und Weiterleitung
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung (GEZ-Befreiung – siehe Kap. 2.6)
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Antragsannahme und Weiterleitung von Parkberechtigungsausweisen für Schwerbehinderte

Ausgabe bzw. Verkauf von

- Kursheften der Volkshochschule (VHS)
- Flyern und Informationsmaterial für Veranstaltungen
- Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen der Gemeinde Bönen
- Gelben Säcken und Restmüllsäcken
- Abfallkalendern / Sperrmüllkarten
- Fahrkarten für Bus und Bahn in der VRL (Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe)
- Busfahrpläne
- Gemeindepläne

Bürgerbüro – Fachbereich II Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 933-450
Fax: (0 23 83) 2658
E-Mail: post@boenen.de
Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Di.	8:00 – 16:00 Uhr
Mi. und Fr.	8:00 – 12:30 Uhr
Do.	8:00 – 18:00 Uhr

Wohngeldstelle (siehe Kap. 2.3)

Fachbereich II – Soziales

Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 933-275

(Frau Bukschat)

und (0 23 83) 933-276

(Frau Kuhnt)

Fax: (0 23 83) 933-119

E-Mail: post@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo.	8:30 – 12:30 Uhr und 13:15 – 15:30 Uhr
Di.	8:30 – 12:30 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8:30 – 12:30 Uhr und 13:15 – 15:30 Uhr
Fr.	8:30 – 12:30 Uhr



WEGWEISER FÜR SENIOREN

Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung

(siehe Kap. 2.1)

Versicherungsstelle im Bürgerbüro:**Herr Korvin****Bürgerbüro – Fachbereich II**

Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 933-403

Fax: (0 23 83) 26 58

E-Mail: wolfgang.korvin@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 8:00 – 16:00 Uhr

Mi. und Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Do. 8:00 – 18:00 Uhr

Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt

(siehe Kap. 10.4)

Frau Kosmann

Tel.: (0 23 07) 92 48 80

Sprechstunde:

Montag 8:15 – 11:15 Uhr

Pflegeberatung der Verbraucherzentrale NRW

(siehe Kap. 8.2)

Frau Angerstein

Tel.: (0 180) 11 80 800

Sprechstunde:

2. Di. im Monat 10:00 – 12:00 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Unna

(siehe Kap. 10.3)

Frau Keinecke

Tel.: (0 23 07) 98 200 14

Sprechstunde:

Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr

Existenzgründerberatung der WFG

Herr Offer

Tel.: (0 23 03) 27 25 90

Sprechstunden:

1. Do. im Monat 10:00 – 13:00 Uhr

3. Do. im Monat 14:00 – 17:00 Uhr

Wohnberatung Kreis Unna-Mitte (siehe Kap. 6.2)

In Trägerschaft des Vereins

„Neues Wohnen im Alter e. V.“

Frau Fritsche

Tel.: (0 23 07) 1 48-128

Fax: (0 23 07) 1 48-128

E-mail: info@wohnberatung-kreis-unna.de

Internet: www.wohnberatung-kreis-unna.de

Sprechstunde:

2. Do. im Monat 10:00 – 12:00 Uhr

Friedhofsverwaltung

In der Friedhofsverwaltung der Gemeinde Bönen erhalten Sie Informationen über unterschiedliche Bestattungsarten. Dabei handelt es sich um Erd- oder Urnenbestattungen in Reihen- oder Wahlgräbern sowie Gräbern mit oder ohne Nutzungsrecht auf den kommunalen Friedhöfen.

Des Weiteren können für die **kommunalen Friedhöfe** Informationen zu Grabpflegeverträgen des Gemeindebauhofes angefordert werden oder Sie können sich über die Einebnung, den Wiedererwerb oder die vorzeitige Rückgabe einer Grabstätte beraten lassen.

Ansprechpartner für die kommunalen Friedhöfe in Bönen**Gemeinde Bönen****Fachbereich III – Planen, Bauen, Umwelt**

Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-351

(Herr Wilke)

oder (0 23 83) 9 33-356

(Herr Lenz)

Fax: (0 23 83) 933 - 119

E-Mail: post@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 8:30 – 12:30 Uhr

und 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:30 – 12:30 Uhr



Friedhöfe im Gemeindegebiet

Kommunale Friedhöfe

- Kommunalfriedhof Altenböge Friedhofstraße
- Kommunalfriedhof Nordböge Schulstraße
- Kommunalfriedhof Westerbönen, Herrenweg

Friedhöfe der Evangelischen Kirchengemeinde Hamm

- Friedhof der Ev. Kirchengemeinde Hamm (Friedhof Bönen), Lenninger Straße
- Friedhof der Ev. Kirchengemeinde Hamm (Friedhof Flierich), Kamener Straße

Ansprechpartner der nicht kommunalen Friedhöfe in Bönen

Kreiskirchenamt Hamm

Herr Coers
Martin-Luther-Straße 27b,
59065 Hamm
Tel.: (0 23 81) 1 42-129
Fax: (0 23 81) 1 42-100
E-Mail: post@evkirchehamm.de
Internet: www.evkirchehamm.de

Umbettung

Der Ausdruck Umbettung bezeichnet die Verlagerung der sterblichen Überreste von bestatteten Toten an einen anderen Bestattungsort.

Wird eine Umbettung gewünscht, so ist ein entsprechender Antrag an die Gemeinde Bönen, Fachbereich II – Öffentliche Sicherheit und Ordnung zu richten. Die Umbettung setzt Genehmigungen durch die Ordnungsbehörde, die Friedhofsverwaltung und das Gesundheitsamt (insbesondere bei Verstorbenen, die an einer übertragbaren Krankheit gelitten haben) voraus. Die Kosten der Umbettung sind vom Antragsteller zu tragen.

Gemeinde Bönen Fachbereich II – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Herr Albrecht
Am Bahnhof 2, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 9 33-404

Fax: (0 23 83) 26 58
E-Mail: jan.albrecht@boenen.de
Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 8:00 – 16:00 Uhr
Mi. und Fr. 8:00 – 12:30 Uhr
Do. 8:00 – 18:00 Uhr



1.2 Beiräte der Gemeinde Bönen

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat ist für alle Wünsche, Anregungen und Anträge von Behinderten, Behindertenverbänden und sonstigen Organisationen zuständig, die nicht zu den gesetzlich normierten Pflichtaufgaben oder Antragsangelegenheiten der Gemeinde gehören.

Der Behindertenbeirat ist parteipolitisch neutral und religiös unabhängig.

Vorsitzende des Behinderten-

beirates: Frau Mäkler
Bönener Straße 29, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 86 86

Integrationsbeirat

Der Beirat besteht aus neun direkt gewählten Migranten/innen und sechs Mitgliedern des Rates der Gemeinde. Der Integrationsbeirat ist parteipolitisch und religiös unabhängig und neutral.

Vorsitzende des Integrations-

beirates: Frau Atli
Am Rehbusch 16, 59199 Bönen
Tel.: (01 78) 47 47 199
E-Mail: deniz.atli@web.de

Seniorenbeirat (Seniorenvertretung)

Der Seniorenbeirat vertritt auf kommunaler Ebene die Interessen der älteren Menschen gegenüber Rat und Verwaltung sowie der Öffentlichkeit und entwickelt Ideen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Senioren/innen. Er ist Ansprechpartner für alle älteren Bürger/innen der Gemeinde Bönen und besteht derzeit aus 13 Mitgliedern.

Diese Aufgaben werden von den Mitgliedern ehrenamtlich ausgeübt. Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch und religiös unabhängig und neutral.

Des Weiteren wird der Seniorenbeirat von der Vorsitzenden, die auch gleichzeitig Delegierte der **Kreissenienorenkonferenz (siehe Kap. 1.3)** ist, von allen wichtigen Neuigkeiten, die den Kreis Unna betreffen, aber auch darüber hinaus, informiert.

Vorsitzende des

Seniorenbeirates: Frau Koch
Kastanienweg 12, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 95 12 12
Fax: (0 23 83) 95 12 13

Die Vorsitzenden der Beiräte sind gleichzeitig ordentliche Mitglieder des Ausschusses für Familie, Sport und Kultur.

1.3 Kreissenienorenkonferenz

Im Jahr 2001 beschloss der Kreistag zur Stärkung des Kontaktes der einzelnen Seniorengruppen und um den älteren Mitbürgern/innen gleichzeitig ein kreisweites Sprachrohr zu geben, die Einführung einer Kreissenienorenkonferenz.

Beim Kreissenienorentag im Juni 2006 fand zum dritten Mal die Abstimmung über die Strukturen und die Zusammensetzung statt.

Zu den Mitgliedern zählt auch Frau Koch, Vorsitzende des Seniorenbeirates der Gemeinde Bönen.

Die Arbeit der im Kreis Unna tätigen rund 380 Seniorenorganisationen und etwa 220 Selbsthilfegruppen wird durch die Kreissenienorenkonferenz nicht ersetzt, sondern vielmehr ergänzt. Unterstützt wird sie durch die auch als Geschäftsstelle fungierende Koordinierungsstelle Altenarbeit. Erreichen können Sie die Koordinierungsstelle Altenarbeit unter folgender Adresse:

Kreis Unna – Fachbereich Arbeit und Soziales – Koordinierungsstelle Altenarbeit
Friedrich-Ebert-Str. 32
59425 Unna

Ansprechpartner/in:

Herr Zakel (Leitung)
Tel.: (0 23 03) 27-2250
Fax : (0 23 03) 27-2696
E-Mail: hans.zakel@kreis-unna.de

Frau Meister

Tel.: (0 23 03) 27 - 1250

E-Mail: antje.meister@kreis-unna.de

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter:

www.kreis-unna.de

→ Kreishaus

→ Arbeit und Soziales

→ Altenarbeit

→ Kreissenienorenkonferenz

1.4 Wohlfahrtsverbände

Das Angebot der Verbände der freien Wohlfahrtspflege ist breit gefächert. Für ältere Menschen stellen die Beratungsstellen Kontakte zu Pflegediensten, vollstationären Einrichtungen, aber auch zu sonstigen Verbänden her.

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

(siehe Kap. 7)

Die Arbeiterwohlfahrt bietet u.a. folgende Leistungen für ältere Menschen im Kreis Unna an:

- Fahr- und Begleitdienst
- Hausnotruf
- Menü-Service „Essen auf Rädern“
- Haushaltshilfen
- AWO-Reiseservice
- Begegnungsstätten der AWO
- Angebote des Seniorenforums – Das Netzwerk der Altenarbeit im Kreis Unna
- Hilfen bei Renovierungsarbeiten und Wohnungsaufösungen



Weitere Informationen zu oben genannten Angeboten der Arbeiterwohlfahrt erhalten Sie unter folgender Anschrift:

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna

Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 9 12 21-0
Fax: (0 23 07) 9 12 21-39
E-Mail: awounna@awoubunna.de
Internet: www.awoubunna.de

Informationen zu den Leistungen des Pflegedienstes, der Tagespflege und des Servicewohnens der AWO bzw. eine Vermittlung dieser Leistungen nimmt die Sozialstation Kamen vor:

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna, Sozialstation Kamen

Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 9 12 21-42
bzw. - 44
Fax: (0 23 07) 9 12 21-4
E-Mail: awounna@awoubunna.de
Internet: www.awoubunna.de

PsychoSoziale Begleitung (PSB) für Senioren/innen

Bei der PSB handelt es sich um eine psychosoziale Beratung, Begleitung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen. Sie wird verstärkend und vervollständigend zur ambulanten Versorgung alter, vereinsamter und isoliert lebender Menschen vor Ort in Anspruch ge-

nommen. Sie wirkt u. a. darauf hin, dass durch entsprechende Unterstützungsleistungen eine häusliche Versorgung möglichst lange gewährleistet werden kann.

Die psychosoziale Beratung wird in Zusammenarbeit des Kreises Unna und der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände durchgeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Anschrift:

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna

Frau Jordan
Eichholzplatz 2, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 92 04 50

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi.	10:00 – 14:00 Uhr
Di.	10:00 – 12:00 Uhr
Do.	12:30 – 14:00 Uhr
Fr.	10:00 – 13:00 Uhr

Caritas-Verband für den Kreis Unna e.V.

Die Leistungspalette des Caritas-Verbandes für den Kreis Unna e.V. umfasst u. a. folgende Angebote:

- Vermittlung von Tages-, Kurzzeit- und Heimpflegeplätzen
- Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“
- Haus-Notruf-Dienst
- Pflegedienst
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- Kurse f. häusliche Krankenpflege

Weitere Informationen zu den Leistungen des Caritas-Verbandes für den Kreis Unna e.V. erhalten Sie hier:

Caritas-Sozialstation für Kamen, Bergkamen und Bönen

Weststr. 54a, 59147 Kamen
Tel.: (0 23 07) 2 24 96
E-Mail: caritas-unna@t-online.de
Internet: www.caritaskreisunna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. und Fr.	8:30 – 12:00 Uhr
Di.	8:30 – 15:00 Uhr

Caritas-Verband für den Kreis Unna e.V.

Uelzener Weg 36, 59425 Unna
Tel.: (0 23 03) 2 51 35-0
Fax: (0 23 03) 2 51 35 35
E-Mail: caritas-unna@t-online.de
Internet: www.caritaskreisunna.de

Eine Weitervermittlung an die zuständigen Fachstellen ist ebenfalls möglich durch die

Außenstelle Bergkamen des Caritas-Verbandes für den Kreis Unna e.V.

Parkstr. 2, 59192 Bergkamen
Tel.: (0 23 07) 8 53 38

Öffnungszeiten:

Mo., Do. und Fr.	9:30 – 11:30 Uhr
Di.	10:00 – 12:00 Uhr

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Unna

Das Diakonische Werk des Ev. Kirchenkreises Unna bietet u. a. folgende Leistungen für Senioren/innen sowie deren Angehörige an:

- Häusliche Pflege / Krankenpflege
- Vermittlung von Tages-, Kurzzeit- und Langzeitpflegeplätzen
- Pflegeberatung und Angehörigenberatung
- Mobiler Sozialer Dienst (Wohnungsreinigung, Wäschepflege, Einkaufen,...)
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Hausnotruf, Fußpflege, Frisör,...
- Essen auf Rädern „Mobiler Mittagstisch“
- Hilfe bei Haushaltsauflösungen u. Entrümpelungen
- Beratung zu rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten
- Hilfe und Beratung im Umgang mit Behörden
- Hilfe und Beratung bei der Vermittlung an spezialisierte Beratungsstellen
- Betreuungsverein, rechtliche Betreuung
- Freizeit- und Erholungsangebote

Weitere Informationen zu den Leistungen des Diakonischen Werkes des Ev. Kirchenkreises Unna finden Sie hier:

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Unna

Offene Altenarbeit

Herr Hallbauer

Mozartstr. 18 – 20, 59423 Unna

Tel.: (0 23 03) 2 88-1 54

Fax: (0 23 03) 2 88-1 57





Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet für Senioren/innen u.a. die nachfolgend aufgeführten Leistungen an:

- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Menüservice „Essen auf Rädern“

Sie erhalten weitere Informationen unter:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Kreisverband Hamm/Unna
Untere Husemannstr. 25,
59425 Unna

Tel.: (0 23 03) 2 50 88-0

Fax: (0 23 03) 2 50 88-77

E-Mail: info@juh-unna-hamm.de

Internet: www.juh-unna-hamm.de

Der Paritätische Nordrhein-Westfalen

Der Paritätische im Kreis Unna ist Dachverband und Plattform für rechtlich selbständige, gemeinnützige Vereine und Gesellschaften sowie für Initiativen und Selbsthilfegruppen, die mit ihren Angeboten, Diensten und Einrichtungen vielfältige soziale Hilfen für die Menschen vor Ort bereit halten. In der örtlichen Geschäftsstelle finden die Mitgliedsorganisationen und alle Bürger/innen, Ansprechpartner/innen, die ihnen weiterhelfen.

Der Paritätische Nordrhein-Westfalen

Friedrich-Ebert-Str. 16,
59425 Unna

Tel.: (0 23 03) 23 98 45

Fax: (0 23 03) 23 98 46

E-Mail: unna@paritaet-nrw.org

Internet: www.paritaet-nrw.org

Deutsches Rotes Kreuz

Das **Deutsche Rote Kreuz (DRK)** ist – als einer der großen Wohlfahrtsverbände in Deutschland – Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege.

Aufgaben und Selbstverständnis

- Katastrophenschutz/Rettungsdienst
- Blutspende
- Jugendarbeit
- DRK-Suchdienst

Sozialarbeit

Der Aufgabenbereich der Sozialarbeit wird durch Sozialpädagogen, Zivildienstleistende und Ehrenamtliche abgedeckt. Die DRK-Sozialarbeit wendet sich an Menschen jeden Alters. Sie verhindert, betreut und versorgt soziale Einschränkungen auf Grund von Erkrankungen oder Notfällen.

Exemplarische Bereiche in der Einzelfallarbeit im DRK sind Betreuungsangebote für Demenzzranke,

Mobile Hilfsdienste und Sozialberatungen, z. B. für Migranten. Auch diverse Gruppenangebote bietet die DRK Sozialarbeit an, wie z. B. Seniorengymnastikgruppen. An vielen Orten betreibt das DRK auch Kleiderkammern oder Angebote für sozial benachteiligte Gruppen oder Menschen in der Gesellschaft.

Im Mobilen Sozialen Hilfsdienst werden ältere Personen beim Einkaufen, im Haushalt oder bei Arztbesuchen unterstützt. So wird ihnen ein normales Leben auch im Alter erleichtert.

Der Essen auf Rädern-Service und das Haus-Notruf-Angebot des DRK richten sich ebenso an ältere oder durch Krankheit eingeschränkte Personen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Bönen e.V.

Königsholz 1a, 59199 Bönen

Postfach 1341, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 25 74

Fax: (0 23 83) 25 21

Mobil: (01 72) 30 95 211

E-mail: info@DRK-Boenen.de

Internet: www.DRK-Boenen.de



2. Finanzielle Hilfen und Vergünstigungen / Rente

2.1 Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung

Hier werden Ihnen alle Fragen rund um das Thema Rentenversicherung beantwortet. Anträge, die gestellt werden, gelten als am gleichen Tag beim Rentenversicherungsträger eingegangen.

Versicherungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (Bund, Westfalen, Knappschaft-Bahn-See) im Bürgerbüro der Gemeinde Bönen

Ansprechpartner: Herr Korvin

Bürgerbüro – Fachbereich II

Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 933-403

Fax: (0 23 83) 2658

E-Mail: wolfgang.korvin@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 8:00 – 16:00 Uhr

Mi. und Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Do. 8:00 – 18:00 Uhr

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Herr Waßmuth sieht sich als Helfer in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft. Er ist selbst Mitglied der Rentenversicherung, er kennt die Probleme der Versicherten ganz genau und er wird für die Beant-

wortung aller Fragen vom Rentenversicherungsträger regelmäßig geschult.

Hausbesuche in Rentenangelegenheiten

Sollten Sie nicht zu ihm kommen können, kommt Herr Waßmuth gerne zu Ihnen.

Ansprechpartner:

Herr Waßmuth

Jackenkrolls Kamp 6,
59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 48 53

oder (0 23 83) 933-159

(Rathaus, Di. ab 16 Uhr)

Fax: (0 23 83) 936 95 36

E-Mail: udo.wassmuth@helimail.de

Sprechstunden im Rathaus

Bönen, Am Bahnhof 7

Jeden Di. 16:00 – 18:00 Uhr mit
Terminabsprache

Weitere Sprechstunden stehen Ihnen von montags bis samstags in seinem Büro in Lenningsen nach Terminabsprache zur Verfügung.

2.2 Blindengeld / Hilfe für hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose

Blinde in NRW können nach dem Landesblindengesetz ein Blindengeld erhalten. Die Gewährung des Blindengeldes ist unabhängig vom

Einkommen und Vermögen der Anspruchsberechtigten. Für den Bezug von **Blindengeld** muss das Augenlicht vollständig erloschen oder die Sehschärfe auf beiden Augen auf 1/50 (2%) herabgesetzt sein.

Als blind werden auch Personen mit einer beidseitigen Zerstörung der Sehzentren (sog. Rindenblindheit) angesehen. Bei der **Hilfe für hochgradig Sehbehinderte** darf die Sehschärfe auf beiden Augen nicht mehr als 1/20 (5 %) betragen. Aber auch Personen mit massiven Gesichtsfeldeinschränkungen, die das Sehvermögen erheblich einschränken, können einen Leistungsanspruch haben.

Als Nachweis für die Sehschwäche ist eine Bescheinigung des Augenarztes erforderlich, es sei denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen „Bl“ eingetragen. Entsprechende Vordrucke erhält man bei den Augenärzten.

Personen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr erworbener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit können eine Hilfe in Höhe von 77,00 EUR monatlich zum Ausgleich der durch die **Gehörlosigkeit** bedingten Mehraufwendungen erhalten, wenn sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen haben und



keine entsprechende Leistung nach sonstigen Vorschriften erhalten. Diese Leistung wird ebenso unabhängig vom Einkommen und Vermögen gezahlt.

Entsprechende Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie sowohl bei der **Gemeinde Bönen im Fachbereich II – Soziales** – als auch direkt beim **Landschaftsverband Westfalen-Lippe**.

Alle genannten Hilfen – Blindengeld, Hilfe für hochgradig Sehbehinderte, Hilfe für Gehörlose – werden auf Antragstellung gewährt und durch den **Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster** gezahlt.

Landschaftsverband Westfalen-Lippe – Abteilung Soziales, Pflege und Rehabilitation
Warendorfer Str. 26–28,
48145 Münster
Tel.: (0 25 1) 591- 01
Fax: (0 25 1) 591- 264
Internet: www.lwl.org

Anträge auf **Blindengeld** können auch bei der **Gemeinde Bönen im Fachbereich II – Soziales** – gestellt werden.

Fachbereich II – Soziales

Herr Storck
Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-214
Fax: (0 23 83) 9 33-119
E-Mail: Uwe.Storck@boenen.de
Internet: www.boenen.de

2.3 GEZ – Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Anträge auf Befreiung der Rundfunk- und Fernsehgebühren sind bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) zu stellen. Folgender Personenkreis kann u.a. die Befreiung beantragen:

- Empfänger/innen von Grund-sicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Blinde oder nicht vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 60% allein wegen der Sehbehinderung (Merkzeichen „RF“ im Schwerbehindertenausweis)
- Hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist (Merkzeichen „RF“)
- Behinderte, denen nicht nur vorübergehend ein Grad der Behinderung von wenigstens 80% zuerkannt ist und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen nicht teilnehmen können (Merkzeichen „RF“)

Die Anträge auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung (GEZ) erhalten Sie bei der **Gemeinde Bönen im Fachbereich II – Bürgerbüro**.

Bürgerbüro – Fachbereich II
Am Bahnhof 2, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 9 33-450
Fax: (0 23 83) 26 58
E-Mail: post@boenen.de
Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Di.	8:00 – 16:00 Uhr
Mi. und Fr.	8:00 – 12:30 Uhr
Do.	8:00 – 18:00 Uhr

Telefongebührenermäßigung

Neben der Befreiung von der Gebührenpflicht für Rundfunk und Fernsehen können behinderte Menschen, die in ihrem Schwerbehindertenausweis das Merkzeichen „RF“ haben, einen Sozialtarif für das Telefon beantragen. Anträge auf Telefongebührenermäßigung können Sie in den **Geschäftsstellen der Deutschen Telekom** stellen.

2.4 Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, erhalten auf Antrag einen Schwerbehindertenausweis vom **Fachbereich – Arbeit und Soziales des Kreises Unna** (seit dem 1. Jan. 2008). Dieser Ausweis berechtigt je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu unterschiedlichen Vergünstigungen oder Freifahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Die Mitarbeiter/innen des Kreises Unna entscheiden dann zeitnah über die jeweiligen Anträge.

Kreis Unna**Fachbereich – Arbeit und Soziales**

Friedrich-Ebert-Str. 17, 59425

Unna

Tel.: (0 23 03) 27-0

Fax: (0 23 03) 27-1699

E-Mail: fb50@kreis-unna.de

Internet: www.kreis-unna.de

Die entsprechenden **Antragsformulare** für einen Schwerbehindertenausweis erhalten Sie im **Bürgerbüro der Gemeinde Bönen**.

Bürgerbüro – Fachbereich II

Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-450

Fax: (0 23 83) 26 58

E-Mail: post@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 8:00 – 16:00 Uhr

Mi. und Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Do. 8:00 – 18:00 Uhr

2.5 Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung auf die in Not geratene Menschen unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch haben.

Die Aufgabe der Sozialhilfe besteht darin, dem Empfänger der Hilfe die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen. Sozialhilfe wird als Dienstleistung, Geldleistung oder Sachleistung erbracht.

Die Sozialhilfe umfasst nach § 8 SGB XII folgende Hilfen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Nähere Informationen und Beratung erhalten Sie bei der **Gemeinde Bönen im Fachbereich II – Soziales**.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Wenn Ihr eigenes Einkommen und Vermögen für Dinge des täglichen Lebens nicht ausreicht, könnte für Sie Hilfe zum Lebensunterhalt in Frage kommen.

Voraussetzungen hierzu sind, dass Sie das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht im Leistungsbezug nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) – Bezug von Arbeitslosengeld II (Hartz IV) – stehen.

Ob und welche Hilfe für Sie in Frage kommt (z. B. laufende oder einmalige Geldleistungen), muss im Einzelnen geprüft werden.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII)

Wer seinen Lebensunterhalt (Essen, Kleidung, etc.) nicht oder nicht vollständig aus seinem Einkommen und Vermögen (sowie aus dem des/der Lebenspartners/in) bestreiten kann und

- das 65. Lebensjahr vollendet hat oder
- volljährig und dauerhaft voll erwerbsgemindert ist,

kann Leistungen nach dem 4. Kapitel des Sozialgesetzbuches (SGB) Zwölftes Buch (XII) beantragen.

Da die Grundsicherung eine **einkommensabhängige Leistung** ist, besteht ein Anspruch nur dann, wenn das zur Verfügung stehende Einkommen eine gewisse Grenze unterschreitet. Vermögen muss i. d. R. nur eingesetzt werden, soweit dieses die gesetzlichen Freibetragsgrenzen übersteigt.



Hilfe im Haushalt

Benötigt ein älterer Mensch nur für einzelne hauswirtschaftliche Tätigkeiten eine Haushaltshilfe und ist kein grundpflegerischer Bedarf gegeben, können die Kosten bei geringem Einkommen ggf. vom Fachbereich II – Soziales übernommen werden.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

In bestimmten Lebenssituationen kann eine entsprechende Hilfe für die besondere Lebenslage gewährt werden, die ebenfalls **einkommens- und vermögensabhängig** ist.

Hierzu zählen nachstehende Hilfen:

Hilfe zur Pflege

Falls eine häusliche oder stationäre Betreuung und Pflege notwendig wird, kann die gesetzliche Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden.

In den Fällen, in denen **keine** Pflegeversicherung vorhanden ist, die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen oder der pflegerische Bedarf unterhalb der **Pflegestufe I** liegt, prüft die **Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Soziales**, ob Sozialhilfeleistungen gewährt werden können.



Zur Klärung der Voraussetzungen und der Kostenübernahme erteilen Auskunft

- die jeweiligen Pflegekassen
- der Kreis Unna bei Pflege in Einrichtungen
- die Gemeinde Bönen (Fachbereich II / Soziales)

Gemeinde Bönen

Fachbereich II – Soziales

Herr Storck

Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-214

Fax: (0 23 83) 9 33-119

E-Mail: Uwe.Storck@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Kreis Unna – Fachbereich Arbeit und Soziales – Abteilung Heimpflege

Friedrich-Ebert-Str. 17, 59425

Unna

Tel.: (0 23 03) 27-0

Fax: (0 23 03) 27-1699

E-Mail: fb50@kreis-unna.de

Internet: www.kreis-unna.de

2.6 Wohngeld

Nach den Bestimmungen des Wohngeldgesetzes (WoGG) wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.

Antragsberechtigt für einen Mietzuschuss sind:

- der/die Mieter/in, Untermieter/in oder mietähnlich Nutzungsberechtigte von Wohnraum
- der/die Bewohner/in eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes
- der/die Bewohner/in von Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus

Antragsberechtigt für einen Lastenzuschuss sind:

- der/die Eigentümer/in eines Eigenheimes, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle
- der/die Eigentümer/in einer Eigentumswohnung
- der/die Inhaber/in eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechtes
- Personen, die Anspruch auf Übereignung, Bestellung oder Übertragung des Gebäudes, Wohnungseigentums oder Dauerwohnrechts haben

Besondere Voraussetzungen:

Der Wohngeldanspruch hängt ab von

- der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- der Höhe des Gesamteinkommens
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld kann nur der/die erhalten, der/die als Wohnrauminhaber/in den Wohnraum bewohnt, die Miete oder Belastung aufbringt, einen Antrag stellt und die Voraussetzungen nachweist.

Allgemeine Informationen zum Thema Wohngeld

Wie lange wird Wohngeld bewilligt?

Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt, wobei der Bewilligungszeitraum am Ersten des Monats beginnt, in dem der Antrag gestellt wird. Danach muss ein neuer Antrag eingereicht werden.

Wer bekommt kein Wohngeld?

Vom Wohngeld ausgeschlossen sind jedoch Empfänger/innen von Transferleistungen bei deren Berechnung die Kosten der Unterkunft bereits berücksichtigt worden sind (§ 1 Abs. 2 WoGG).

Wohngeldstelle

Fachbereich II – Soziales

Frau Bukschat und Frau Kuhnt

Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-275 o. -276

Fax: (0 23 83) 9 33-119

E-Mail: nicole.bukschat@boenen.de oder doris.kuhnt@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo.	8:30 – 12:30 Uhr und 13:15 – 15:30 Uhr
Di.	8:30 – 12:30 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8:30 – 12:30 Uhr und 13:15 – 15:30 Uhr
Fr.	8:30 – 12:30 Uhr

3. Älter werden – aktiv bleiben

3.1 Kultur und Freizeit

Engagement und Ehrenamt

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich viele Möglichkeiten, die neu gewonnene Freizeit zu nutzen! So können Sie z. B. die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen und diese aktiv einbringen. Vielleicht möchten Sie auch gerne dazu beitragen, anderen zu helfen? Ihr Wissen und Ihre Erfahrung sind hierbei unschätzbar wertvoll!

Wenn Sie sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren, können Sie sich z. B. an die Wohlfahrtsverbände (**siehe Kap. 1.4**), Kirchengemeinden (**siehe Kap. 3.3**), Vereine und an die **Gemeinde Bönen** wenden.

Spielplatzpaten für Bönener Spielplätze

Werden Sie ehrenamtliche Patin oder ehrenamtlicher Pate für den Spielplatz in Ihrer Nachbarschaft.

In der Gemeinde Bönen gibt es 20 öffentliche Spielplätze. Spielen ist für Kinder lebenswichtig und fördert eine gesunde und altersgerechte Entwicklung.

Deshalb hat es sich die Gemeinde Bönen zur Aufgabe gemacht, die Spielplätze attraktiver zu gestalten, u.a. durch die Einrichtung von **Spielplatzpatenschaften**.



Mit der Übernahme einer Patenschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder!

Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich mit der Gemeinde Bönen in Verbindung:

Gemeinde Bönen – Fachbereich III – Planen, Bauen, Umwelt

Ansprechpartnerin: Frau Hartl

Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-357

Fax: (0 23 83) 9 33-119

E-Mail: Heike.Hartl@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Kultur (er)leben in Bönen

Sehenswürdigkeiten – Museen – Veranstaltungsstätten – Freizeit

Bönen Zentrum

- Die „**Alte Kirche**“ Bönen befand sich in ihren Erbauungstagen um das Jahr 1000 n.Chr. im Besitz der Erzbischöfe von Köln. Von der alten Kirche ist heute als ältestes Kulturdenkmal der Gemeinde nur noch der Mitte des 12.Jh. errichtete romanische Turm erhalten. Der Kirchplatz ist rund um die Kirche mit zweigeschossigen Fachwerkhäusern aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert bebaut.
- **Kulturzentrum „Alte Mühle“**
Die im Jahre 1860 errichtete Turmwindmühle wurde 1969 zum Kulturzentrum umgebaut. Heute wird das unter Denkmalschutz stehende Bauwerk hauptsächlich von der Volkshochschule genutzt. Sie ist mit all ihren Kursen, Vorträgen, Ausstellungen, Konzerten und Festen ein lebhafter Treffpunkt der Bürger/innen.
- **Heiraten in der Mühle und im Backhaus Flierich**
Das Standesamt Bönen bietet Heiratswilligen die Möglichkeit,



sich im Mühlenturm oder im Backhaus Flierich trauen zu lassen.

Gemeinde Bönen

– Fachbereich II – Standesamt

Ansprechpartnerinnen:

Frau Grabbe-Schönhoff /

Frau Tölle im Bürgerbüro

Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-401 oder

Tel.: (0 23 83) 9 33-408

Fax: (0 23 83) 9 33-119 oder

Fax: (0 23 83) 26 58

E-Mail: Doris.Grabbe-Schoenhoff

@boenen.de oder

Heike.Toelle@boenen.de

Internet: www.boenen.de



- **Kulturzentrum „Alte Mühle“ (VHS)**
Ausstellungen, Konzerte,
Kleinkunst

Bahnhofstr. 235, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 913 - 513

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 8:30 – 12:00 Uhr

und 14:00 – 16:00 Uhr

Fr. 8:30 – 12:00 Uhr

- **Aula im Marie-Curie-Gymnasium**
Konzerte, Kabarett, Kulturveranstaltungen
Billy-Montigny-Platz 5,
59199 Bönen

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Familie, Sport, Kultur, Schule

Ansprechpartnerinnen:

Frau Loi/ Frau Planer

Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-253

oder -254

Fax: (0 23 83) 9 33-119

E-Mail: kulturbuero@boenen.de

Internet: www.boenen.de

- **Dorfschänke Lohmann (Am Kirchplatz 12)**

Die älteste Gaststätte Bödens wurde im Jahr 1848 errichtet. Das historische Interieur und das vielseitige Kulturprogramm machen das Lokal auch bei auswärtigen Gästen zum beliebten Ziel.

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 19:00 – 23:00 Uhr

So. 11:00 – 13:00 Uhr

- **Förderturm der ehemaligen Schachtanlage Königsborn III/IV**
Bereits heute wird der Zechenturm mit seiner einzigartigen Innenarchitektur für diverse Kulturveranstaltungen genutzt. Der von Alfred Fischer, einem der wichtigsten Industriebauarchitekten des Ruhrgebietes, in den zwanziger Jahren erbaute Turm bildet seit Oktober 2000 als Landmarke mit dem Lichtkunstprojekt „Yellow Marker“ von Mischa Kuball den Ostpol des IBA-Geländes.

Förderturm der ehemaligen Schachtanlage Königsborn III/IV

Konzerte, Kleinkunst, Kino, u.v.m.

Zeichenstraße, 59199 Bönen

E-Mail: info@foerderturm-

boenen.de

Internet: www.foerderturm-

boenen.de

Turmführung sind nach
Voranmeldung möglich.

Ansprechpartner:

Herr Baumgart

Tel. (0 23 83) 41 56

Herr Wagner

Tel. (0 23 83) 28 74

Golddorf Flierich (Landeswettbewerb 1994)

- **Dorfkirche Flierich** mit umbauten Kirchplatz
Sehenswert ist das 1850 nach einem Brand wieder errichtete Fachwerkhausensemble, welches sich um die Ev. Kirche aus dem späten 12. Jh. gruppiert. Heute steht beides unter Denkmalschutz. Hervorzuheben ist die aus Holz gefertigte Kanzel in der Kirche aus dem Jahre 1750.

Besichtigung der „Alten Kirche“ nach Vereinbarung:

Frau Niedieker

Tel.: (0 23 83) 5 06 34



- **Backhaus Flierich**, Beispiel ländlichen Bauens und Lebens
Durch die Aktivitäten des örtlichen Heimatvereins gelang es, ein altes Backhaus aus dem Jahr 1900 vor dem Abriss zu retten. Besonders bei Dorffesten wird der Steinbackofen angeheizt. Das alte Backhaus ist damit zu einem neuen Mittelpunkt des Dorfes geworden.

Heimatstube im Alten Backhaus Flierich, Verein für Heimat und Natur e.V. „Kerspell Fle-ik“

Ausstellungen: Ortsgeschichte, ländliches Leben

Führungen: öffentlich und auf Anfrage, Pädagogische Betreuung von Schulklassen/Gruppen

Ansprechpartner/in:

Frau Kleineweischede
Vorsitzende des Vereins für Heimat und Natur e.V.
„Kerspell Fle-ik“
Kamener Straße / Dorfplatz,
59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 72 56

Ortsvorsteher:

Herr Schlockermann
Tel.: (0 23 83) 85 46

Silberdorf Lenningsen (Landeswettbewerb 1999)

- **„Alter Bahnhof“**

Das Bahnhofsgebäude wurde im Jahre 1901 an der im Jahre 1876 in Betrieb genommenen Bahnstrecke erbaut. 1968 wurde die Bahnstrecke außer Betrieb gesetzt. Seit 1996 ist der „Alte Bahnhof Lenningsen“ Sitz des Kindergartens.

- **„Arboretum“** – Baumgarten im „Grünen Klassenzimmer“ der Ermelingschule mit „Bäumen des Jahres“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Die **Ermelingschule** erhielt **2003** für die aktive Naturschutzarbeit des „Grünen Klassenzimmers“ den **Sonderpreis der NRW-Stiftung für den Bereich Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege**.

Nordbögge

- **Haus Bögge**

Das im Ortsteil Nordbögge gelegene Herrenhaus wurde im Jahre 1872 auf Wunsch des Freiherrn von Quadts-Hüchtenbruck errichtet. Von Norden führt eine einzigartige Eichenallee am Gut, welches sich heute in Privatbesitz befindet, vorbei. Die Geschichte des Hauses Bögge lässt sich bis zur ersten Jahrtausendwende zurückverfolgen, als die einstige Burganlage dem Kloster Werden als Verwaltungszentrum diente. Aus dieser Zeit ist heute nur noch die Gräfte erhalten.

Freizeit

- **Kleinschwimmhalle/Sauna**
Billy-Montigny-Platz 5,
59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 39 18

Öffnungszeiten:

Mo.	15:00 – 21:00 Uhr
Di.	geschlossen
Mi.	15:00 – 21:00 Uhr
Do.	15:00 – 18:00 Uhr
Fr.	15:00 – 21:00 Uhr
Sa. und So.	8:00 – 13:00 Uhr

- **Trimm-Dich-Pfad**

- **Reit- und Wanderwege**

- **Schießsportanlage**

- **Tennisplätze und Tennishalle**

- **Reitanlagen**

Kulturelle Angebote

Kulturveranstaltungen

Das kulturelle Leben bringt neben dem alltäglichen Trott zum einen Ablenkung, Spaß und Unterhaltung, spiegelt zum anderen aber auch die Identität einer Kommune wider.

Zu Quartalsbeginn erscheint jeweils ein Kulturkalender mit vielen attraktiven Angeboten rund um die Themen Kultur und Freizeit. Die Termine können auch auf der Internetseite auf der Folgeseite unter „Veranstaltungskalender“ abgerufen werden.

Gerne geben wir Ihnen hierzu Auskunft.

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Familie, Sport, Kultur, Schule

Ansprechpartnerinnen: Frau Loi/
Frau Planer

Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-253
oder -254

Fax: (0 23 83) 9 33-119

E-Mail: kulturbuero@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Spezielle Angebote für Senioren/innen:

Seniorentanztee

Seit gut zehn Jahren findet der Seniorentanztee in Kooperation zwischen dem Seniorenbeirat und der Gemeindeverwaltung Bönen fünf Mal im Jahr jeweils in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, in der Aula im Marie-Curie-Gymnasium statt. Der Eintritt beträgt 3,- Euro.



Ansprechpartnerinnen:

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Frau Koch

Kastanienweg 12, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 95 12 12

Fax: (0 23 83) 95 12 13

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Familie, Sport, Kultur, Schule

Frau Planer, Zimmer: 412

Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-254

Fax: (0 23 83) 9 33-119

E-Mail: Sonja.Planer@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Seniorenreisen

Im Kreis von Gleichgesinnten ist Reisen noch viel schöner. Im AWO-Reiseangebot finden Sie Tagesausflüge, Kur- und Erholungsreisen, Erlebnis- und Studienreisen. Unter bestimmten Umständen ist ein Zuschuss zur Urlaubskasse möglich. Die Angebote sind auch für Rollstuhlfahrer/innen oder Personen, die auf eine Pflegekraft angewiesen sind, geeignet.

AWO KV Unna

Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen

Ansprechpartnerin:

Frau Steinhoff

Tel.: (0 23 07) 91 221-23

Fax: (0 23 07) 91 221-36

E-Mail:

mastei@awoubunna.de

Internet:

www.awoubunna.de

Seniorenachmittage

In der Verwaltung entstand 1982 die Idee an drei Nachmittagen im Jahr, ein Seniorenkaffeetrinken in der Aula (heute Aula im Marie-Curie-Gymnasium) zu veranstalten.



Vor einigen Jahren wurde das Seniorenkaffeetrinken durch die **Seniorenachmittage auf Einladung des Bürgermeisters** ersetzt. Dabei handelt es sich um eine ähnlich gestaltete Feier für alle Senioren/innen der Gemeinde Bönen, die das 75. Lebensjahr erreicht bzw. überschritten haben.

Ein Highlight dieser Veranstaltung ist die Ehrung der drei ältesten weiblichen und männlichen anwesenden Bürger/innen.

Ansprechpartnerin:

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Familie, Sport, Kultur, Schule

Frau Planer, Zimmer: 412

Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-254

Fax: (0 23 83) 9 33-119

E-Mail: Sonja.Planer@boenen.de

Internet: www.boenen.de

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Sport und Bewegung

Ein altes Sprichwort sagt „Wer rastet, der rostet!“. Bewegung ist dabei der Schlüssel zur Aktivität im Alter. Sport, Spiel und Bewegung fördern nicht nur die allgemeine Fitness, sondern auch die Gemeinschaft sowie die Lebenszufriedenheit. Hierbei bieten Sportvereine, Organisationen und die Volkshochschule Bönen attraktive und adäquate Angebote für Senioren/innen in Bönen an.



Allgemeine Informationen zu Angeboten in Ihrer Nähe erhalten Sie bei der

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Familie, Sport, Kultur, Schule
 Frau Höflich / Frau Luttrop
 Am Bahnhof 7, 59199 Bönen
 Tel.: (0 23 83) 9 33-258
 (Fr. Höflich) oder
 9 33-256 (Fr. Luttrop)
 Fax: (0 23 83) 933 - 119
 E-Mail: Meike.Hoeflich@boenen.de
 oder
 Kerstin.Luttrop@boenen.de
 Internet: www.boenen.de

Weitere Erkundigungen über Seniorensportarten bzw. Seniorengruppen können Sie auch direkt beim **Gemeindesportverband** einholen:

Gemeindesportverband

Ansprechpartner:

Vorsitzender Herr Mäkler

Bönener Str. 29, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 86 86

Fax: (0 23 83) 91 33 70

E-Mail: maeklerboenen@web.de

ZWAR-Gruppe Bönen

Den Ruhestand als neue Lebensphase gemeinsam mit anderen aktiv gestalten.

Mit diesem Ziel hat das AWO-Seniorenforum Kreis Unna gemeinsam mit der ZWAR-Zentralstelle Dortmund und der Gemeinde Bönen am 19.10.2005 eine ZWAR-Gruppe für Menschen zwischen 50 und 65 Jahren gegründet.

Was ist ZWAR?

ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) ist ein Trägerverein in NRW mit der Zentralstelle in Dortmund, dem Wohlfahrtsverbände und Einzelpersonen angehören und der 1979 aus einer Projektarbeit der Dortmunder Universität entstanden ist.

ZWAR wird vom Land gefördert und unterstützt über Kommunen,

Vereine und Verbände die Bildung und Begleitung von Selbsthilfegruppen und -netzen für Menschen in der Lebensmitte und im Vor-/Ruhestandsalter. ZWAR-Gruppen gibt es in zahlreichen Städten und Gemeinden.

Weitere Informationen unter:

www.zwar-boenen.de

Wenn Sie Anregungen oder Fragen zum Service haben oder einfach nur weitere Informationen wünschen, dann wenden Sie sich an

ZWAR-Boenen

Herr Vonhoff

Meereweg 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 66-000

Fax: (0 23 83) 9 66-253

3.2 Bildungsangebote

Geschichte erleben im Gemeindearchiv Bönen

Das Gemeindearchiv Bönen verfügt über rund 2000 verzeichnete Verwaltungsakten ab der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Sammelbestände, wie z.B. die Vereinsunterlagen des VfL (Verein für Leibesübungen) Altenböge, Schulchroniken oder Unterlagen zur Zechengeschichte ergänzen das Aktenmaterial mit ihren wertvollen historischen Details.

Darüber hinaus gewähren das umfangreiche Fotoarchiv, die Zeitungs- sowie die Postkartensammlung, Bücher, Festschriften, Karten und Pläne aufschlussreiche Blicke in die Vergangenheit der Gemeinde.

Geschichtswerkstatt Bönen

Seit dem Jahr 2000 bietet das Gemeindearchiv Bönen im Rahmen der Volkshochschule Kamen-Bönen historisch interessierten Bürgern/innen die Möglichkeit, lokale Geschichte näher zu erörtern.

Termine entnehmen Sie bitte dem Programmheft der Volkshochschule Kamen-Bönen oder beachten Sie die Hinweise in Ihrer Tageszeitung.

Gemeindearchiv Bönen

Frau Börste
Am Bahnhof 2, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 933 - 257
E-Mail: barbara.boerste@boenen.de
Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Gemeindebücherei Bönen Bücherwurm oder Leseratte?

Die Gemeindebücherei Bönen bietet auf zwei Etagen rund 34.000 unterschiedliche Medien zur Information, Weiterbildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung zur kostenlosen Ausleihe an.

Neben Büchern sind Zeitschriften, Hörbücher, Großdruckbücher, DVDs und CDs in der Bücherei zu finden. 7 Arbeitsplätze mit Internetzugang und Office-Software, ein Fax-Service und Fotokopierer stehen den Besuchern/innen ebenfalls zur Verfügung.

Auf Anfrage erhalten Gruppen eine Führung durch die Bücherei. Verlängerungen der Leihfrist sind über das Internet, telefonisch, per Fax oder E-Mail möglich. Mit dem Zugriff auf die Digitale Bibliothek NRW können Medien über die Fernleihe aus anderen Bibliotheken gegen eine Gebühr beschafft werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bibliotheken-im-Kreis-Unna.de

Gemeindebücherei Bönen

Lessingstr. 6, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 54 54
Fax: (0 23 83) 913 506
E-Mail: buecherei@boenen.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 13:00 Uhr
Di. und Fr.	10:00 – 12:00 Uhr
	und 13:00 – 17:00 Uhr
Mi. und Do.	13:00 – 19:00 Uhr



Senioren-Internetcafé – Café Mausclick

Internetangebot für Senioren/innen

Das Internet gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung und bietet (auch für Ältere) ungeheure Informationsmöglichkeiten. Leider bestehen oft gerade bei älteren Menschen große Hemmschwellen gegenüber dem Umgang mit dem Computer. Spezielle EDV- und Internetkurse für Senioren/innen bieten hier Abhilfe (z.B. bei der VHS – siehe Kap. 3.2)

Viele Internetseiten bieten übrigens auch interessante Infos gezielt für ältere Menschen.

Café Mausclick

Das Bönener Internetcafé wurde im Oktober 1999 im Rahmen der Net-Days-NRW-Projektwoche der Humboldt-Realschule Bönen von Senioren/innen und Schülern gemeinsam gegründet. Es wurde in der ehemaligen Hausmeisterwohnung neben der Gemeindebücherei in der Lessingstr. 6 eingerichtet. Ziel des Projektes war und ist es, generationsübergreifend zu arbeiten und wechselseitig voneinander zu lernen.



WEGWEISER FÜR SENIOREN

Die Senioren/innen treffen sich seitdem regelmäßig, um gemeinsam zu bestimmten Themen Informationen zu sammeln und zu diskutieren. Betreut wird das Senioren-Internetcafé von

Herrn Bennemann
Hammer Str. 46, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 83 13

Frau Grunenberg
Florianstr. 15, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 22 02

Schauen Sie doch einfach mal im Senioren-Internetcafé vorbei.

Café Mausclick

Lessingstr. 6, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 95 13 63
E-Mail: mausclick@gswcom.biz

Öffnungszeiten:

Di. und Mi. 9:00 – 12:30 Uhr
Fr. 14:00 – 18:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei:

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Familie, Sport, Kultur, Schule
Ansprechpartnerinnen: Frau Loi/
Frau Planer
Am Bahnhof 7, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 9 33-253
oder -254
Fax: (0 23 83) 9 33-119
E-Mail: kulturbuero@boenen.de
Internet: www.boenen.de

Senioren machen Zeitung „Lesebrille“

Der Westfälische Anzeiger (WA) bietet für Bönens Senioren/innen eine eigene Seite, die „Lesebrille“, in der Tageszeitung an. Alle vier Wochen präsentiert die Lokalredaktion Bönen des Westfälischen Anzeigers den Senioren/innen in unserer Gemeinde die neueste Ausgabe der „Lesebrille“, eine informative und unterhaltsame Zeitungsseite rund um alle Themen eines Seniorenlebens.

Alle Redaktionsmitglieder werden für ihre Beiträge honoriert, diese Honorare kommen am Ende eines jeden Jahres dem **AWO-Seniorenzentrum Bönen** zugute.

Die Redaktion der Lesebrille trifft sich alle 14 Tage **donnerstags vormittags, 10:00 Uhr** in der „Alten Mühle“.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

VHS-Zweckverband Kamen-Bönen

Geschäftsstelle Bönen

Frau Berg / Frau Wiegand
im Kulturzentrum Alte Mühle
Bahnhofstr. 235, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 13-513
Fax: (0 23 83) 9 13-514
E-Mail: vhs.boenen@helimail.de
Internet: www.vhs-kamen-boenen.de

Volkshochschule / Bildung und Weiterbildung

Wir werden älter und wir werden bunter – das Alter gibt es ebenso wenig wie die Alten, jede und jeder altert individuell und erlebt diese Lebenszeit auf ganz eigene Weise.

Die Volkshochschule (VHS) möchte Sie auf Ihrem Weg in das Alter begleiten und Ihnen viele Chancen bieten, diese Zeit in bestmöglicher körperlicher und geistiger Verfassung zu erleben, bereichernde und interessante Erfahrungen zu machen, ein neues Hobby zu entdecken und viele Tipps und Informationen zum Thema „Älter werden“ zu erhalten. Zu Anfang eines Jahres und nach den Sommerferien finden Sie ein Programmheft der VHS in Ihrem Briefkasten.

Es enthält alle Angebote für das jeweilige Frühjahrs- und für das Herbst-Winter-Semester. In der Alten Mühle gibt es immer viel zu entdecken – die Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch.

VHS-Zweckverband Kamen-Bönen

Geschäftsstelle Bönen
Frau Berg / Frau Wiegand
im Kulturzentrum Alte Mühle
Bahnhofstr. 235, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 13-513
Fax: (0 23 83) 9 13-514
E-Mail: vhs.boenen@helimail.de
Internet: www.vhs-kamen-boenen.de



3.3 Glaubensgemeinschaften

In Bönen bieten die Kirchengemeinden ein breites Angebot, das sich speziell an Senioren/innen richtet. Nähere Informationen erhalten Sie in den jeweiligen Gemeindebüros.

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

Gemeindebüro

Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 16 10

Katholische Kirchengemeinde Bönen

Kath. Pfarramt St. Bonifatius
Pfarrer Heimbrod (Pfarrverwalter)
Bahnhofstr. 20, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 82 46

Kath. Pfarramt Christ-König
Pfarrer Heimbrod (Pfarrverwalter)
Bahnhofstr. 20, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 15 28

Neuapostolische Gemeinde

Bönen-West

Friedhofstr. 17, 59199 Bönen
Herr Oppermann
Tel.: (0 23 07) 4 13 64

Bönen-Ost

Woortstr. 98, 59199 Bönen
Herr Schilling
Tel.: (0 23 83) 5 03 25

Migranten-Organisationen/ Moscheen in Bönen

Informationen zu den Angeboten der einzelnen Migrantenorganisationen und Moscheen erhalten Sie über den **Integrationsbeirat der Gemeinde Bönen**.

Ansprechpartnerin: Vorsitzende des Integrationsbeirates: Frau Atli
Am Rehbusch 16, 59199 Bönen
Tel.: (01 78) 47 47 199
E-Mail: deniz.atli@web.de oder
Frau Planer (0 23 83) 933 254

3.4 Begegnungsstätten / Tagesstätten

Seniorentagesstätte der Gemeinde Bönen

Bahnhofstr. 51/ Ecke Steinstr.,
59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 913 516

Die Seniorentagesstätte wird als ein gemeindeeigenes Haus unter Federführung der Gemeinde Bönen und in Eigenregie der verschiedenen Nutzergruppen über zwei Etagen samt Keller betrieben. Das Haus verfügt über behindertengerechte Anlagen, wie z.B. WC und Aufzug für Rollstuhlfahrer/innen.

Die Tagesstätte ist Treffpunkt für Begegnungen, Gespräche, Beratungen und diverse Aktivitäten für folgende **Nutzergruppen**:

Senioren-Radwandergruppe

Das Hauptanliegen der Radwandergruppe ist neben den wöchentlichen Zusammenkünften natürlich das Radeln. Geradelt wird einmal in der Woche in die nähere und weitere Umgebung Bönens, wobei sich die Kilometerleistungen nach der Wetterlage richten. Die Senioren-Radwandergruppe trifft sich jeden Mittwoch Nachmittag vor der Tagesstätte (Zeiten sind variabel).

Ansprechpartner:
Eheleute Schänzer
Dürerstr. 7, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 22 26

Seniorencafé

Das **Seniorencafé** unter der Leitung von Frau Dreyer ist ein Treffpunkt für gesellige Senioren/innen.

Sie treffen sich jeden Montag und Dienstag in der Zeit von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Neben Kaffee und Kuchen werden Gesellschaftsspiele gespielt, Lieder gesungen, nette Gespräche geführt oder Tagesfahrten unternommen.

Ansprechpartnerin: Frau Dreyer
Gartenstr. 45, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 75 11

Kartenrunde

Jeden Freitag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr spielen 18 Frauen und

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Männer unter der Leitung von Frau Thiem zusammen Doppelkopf.

Ansprechpartnerin: **Frau Thiem**
Lindenplatz 22, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 24 51

Töpfergruppe

Jeden Donnerstag Nachmittag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr kreieren einige Seniorinnen unter der Leitung von Frau Schmiedel kunstvolle Objekte aus Ton. Selbstverständlich gibt es vorab auch Kaffee und Kuchen.



Ansprechpartnerin: **Frau Schmiedel**
Krokusplatz 12, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 30 37

AG 60 plus

Hinter der AG 60 plus verbirgt sich die Seniorenarbeit im Ortsverein der SPD Bönen. Herr Schänzer hat am 27.10.1995 die AG als AG 60 plus ins Leben gerufen. Auf Einladung der AG referieren in regelmäßigen Abständen Experten/innen über ein breit angelegtes Spektrum von Fragen.

Die Angebote der AG 60 plus sind offen für alle interessierten Senioren/innen. Eine Parteizugehörigkeit ist nicht erforderlich. Die AG 60 plus trifft sich an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr in der Seniorentagesstätte.

Ansprechpartnerin: **Frau Lutz-Kunz**
Im Rehwinkel 11, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 5 71 00 o. 33 46

Weitere Informationen zu den jeweiligen Gruppen in der Seniorentagesstätte und zum Thema Seniorenarbeit erhalten Sie bei der

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Familie, Sport, Kultur, Schule
Frau Planer, Zimmer: 412
Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-254
Fax: (0 23 83) 9 33-119
E-Mail: Sonja.Planer@boenen.de
Internet: www.boenen.de

Angebote der Volkshochschule Bönen

Zu den Angeboten der VHS in der Seniorentagesstätte zählt u.a. der Nachmittagstreff **„Mein Sonntag in Bönen“** unter der Betreuung von Gerda-Marie Wältermann. Einmal im Monat lädt die Volkshochschule Bönen zu einem kreativen, fröhlichen und geselligen Nachmittag (nicht nur) für Senioren/innen ein.

Trauer- und Lebensgesprächskreis (siehe Kap. 10.7)

Dieser Kurs ist zwar nicht speziell für Senioren/innen ausgewiesen, wir betrachten den Kurs jedoch als ein wichtiges Angebot für diese Altersgruppe.

VHS-Zweckverband Kamen-Bönen Geschäftsstelle Bönen, im Kulturzentrum Alte Mühle, Frau Berg
Bahnhofstr. 235, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 13-513
Fax: (0 23 83) 9 13-514
E-Mail: vhs.boenen@helimail.de
Internet: www.vhs-kamen-boenen.de

Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Jeden Freitag ab 14:30 Uhr wird in der Tagesstätte am Eichholzplatz ein abwechslungsreiches Programm geboten. Hier wird gemeinsam gebacken, gebastelt, gegrillt oder bei einer Tasse Kaffee mit Kuchen einfach nur geklönt. Darüber hinaus finden Aktivitäten wie Tagesausflüge, Theateraufführungen, Vortragsabende, gesundheitsfördernde Gymnastik etc. statt.

Tagesstätte der AWO

AWO Ortsverein Bönen
Am Eichholzplatz 3, 59199 Bönen
Ansprechpartnerin: **Frau Korsmeier**
Tel.: (0 23 83) 74 03
Tel.: (0 23 83) 96 00 22 privat
Internet: www.awoubunna.de



4. Gesundheit

4.1 Apotheken in Bönen

Apotheke am Bahnhof

Herr K. Oyen
Bahnhofstr. 114, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 91 31 50
Fax: (0 23 83) 91 31 53
E-Mail: info@apotheke-boenen.de
Internet: www.apotheke-boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 Uhr
und 14:30 – 18:30 Uhr
Sa. 8:30 – 13:00 Uhr

Die Apotheke am Brunnen

Herr S. Oyen
Bahnhofstr. 77, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 96 99 40
Fax: (0 23 83) 96 99 426
E-Mail: info@apotheke-boenen.de
Internet: www.apotheke-boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:30 – 13:00 Uhr
und 14:30 – 18:30 Uhr
Sa. 8:30 – 13:00 Uhr



Bärenapotheke

Herr Stapel
Bahnhofstr. 46, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 82 20
Fax: (0 23 83) 57 15 7

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8:00 – 13:00 Uhr
und 15:00 – 18:30 Uhr
(nach Notdienstplan)
Mi. 8:00 – 13:00 Uhr
Fr. und 14:30 – 18:30 Uhr
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr

Marien Apotheke

Herr Hetzler
Bahnhofstr. 136, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 10 05-0
Fax: (0 23 83) 5 72 64
E-Mail: werner.hetzler@point.gehe.de
Internet: www.marien-apotheke-boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8:00 – 13:00 Uhr
und Fr. und 14:30 – 18:30 Uhr
Mi. 8:00 – 13:00 Uhr
Sa. 8:30 – 13:00 Uhr

Mit den Internetseiten der Apotheken möchten diese ihren Service, die Leistungen und die Kundennähe auch nach Hause bringen.

So sind die Apotheken rund um die Uhr für Sie da.



Notdienstkalender

Im Notdienstkalender finden Sie Informationen, welche Apotheke in Ihrer Nähe Notdienst hat.

Weitere Informationen zu den Notdienstzeiten erhalten Sie in allen Apotheken oder auch in den hiesigen Tageszeitungen. Außerdem ist im Fenster jeder Apotheke ein Wochen-Notdienstplan aufgestellt.

4.2 Ärzte und Notrufnummern

Arzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Jürgen Krüger
Bahnhofstr. 136, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 93 55-0 oder
(0 23 83) 91 32 40
Fax: (0 23 83) 93 55-15

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. med. Ingo Berbecker
Kletterpoth 21, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 39 39
Fax: (0 23 83) 34 20

Dr. med. Eugen Sander
Facharzt für Allgemeinmedizin
Proktologie, Akupunktur
Bahnhofstr. 46 b, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 22 08
Fax: (0 23 83) 25 46

Dr. med. Burkhard Simonis
Bachstr. 9, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 52 00
Fax: (0 23 83) 91 30 08

Dr. med. Jürgen Wimpelberg
Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin
Marmelinghöfener Weg 16 c,
59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 71 38
Fax: (0 23 83) 91 31 03

Arzt für Allgemeinmedizin und Chirurgie

Dr. med. Christoph Middeldorf
Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie
Bahnhofstr. 136, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 39 12
Fax: (0 23 83) 91 30 83

Arzt für Augenheilkunde

Dr. Thomas Schockenhoff
Rexestr. 37, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 96 61 81
Fax: (0 23 83) 96 61 84

Ärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Andrea Menzel
Bahnhofstr. 136, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 22 77
Fax: (0 23 83) 91 97 06

Arzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. Thomas H. R. Krüger
Rexestr. 37, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 91 33 30
Fax: (0 23 83) 91 33 31

Ärzte für Innere Medizin

Dr. med. Karl Manjura, Internist
Zeichenstr. 9, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 30 23
Fax: (0 23 83) 50 80 4

Dr. Karsten Weikamp
Feldstr. 21, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 51 44
Fax: (0 23 83) 51 45

Ärztin für Innere Medizin/ Kardiologie

Dr. Ulrike Hoppius-Sander
Fachärztin für Naturheilverfahren
Akupunktur
Schwerpunkt: Kardiologie
Bahnhofstr. 46 b, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 22 08
Fax: (0 23 83) 25 46

Ärzte für Orthopädie

Gemeinschaftspraxis
Orthopädisches/Unfallchirurgi-
sches Behandlungszentrum
Dr. med. W. Knaebel /
Dr. med. H. Rheingans
Bahnhofstr. 222, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 93 65 130
Fax: (0 23 83) 93 65 132
E-Mail: info@obzh.de



Zahnärzte

Dr. Miomir Colovic
Feldstr. 23, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 83 43
Fax: (0 23 83) 83 43

Dr. Detlev und
Dr. Christine Diebener
Zahnarzt und Oralchirurgie
Witheborgstr. 11, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 45 65

Dr. Martin Drexler
Bachstr. 9, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 96 63 30
Fax: (0 23 83) 96 63 33
E-Mail: zahnarzt@praxisteam-
drexler.de
Internet: www.praxisteam-
drexler.de

Dr. Frank Hedwig
Bahnhofstr. 81, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 16 24
Fax: (0 23 83) 50 46 2

Dr. med. dent. Thomas Wiff
Feldstr. 16a, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 39 29
Fax: (0 23 83) 51 10

Privatpraxis für Zahnheilkunde
Uwe Gödeke
Schmetterlingsweg 10, 59199
Bönen
Tel.: (0 23 83) 5 71 65

Tierarzt

Dr. med. vet. Ralf Thormann
Bockeldamm 36, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 80 08
E-Mail: info@tierarzt-boenen.de
Internet: www.tierarzt-boenen.de



Allgemeine Notrufnummern

Ein Unfall ist schnell passiert. Am wichtigsten sind die Sekunden danach. Wer in Panik ausbricht, tut oft das Falsche. Deshalb sollte man stets Ruhe bewahren und Hilfe rufen.

Nachfolgend sind die wichtigsten Notfall-Rufnummern für Bönen zusammengetragen.

Polizei-Notruf	☎ 110
Feuerwehr-Notruf	☎ 112
Feuerwehr-Rettungsleitstelle	
Tel.: (0 23 03) 16 001	

Kreispolizeibehörde Unna

Bezirksdienstaußenstelle Bönen
Poststr. 10, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 51 77
Fax: (0 23 83) 91 38 42

Die Wache ist an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Mo. – Fr. 9:00 – 11:00 Uhr
und 15:00 – 17:00 Uhr

im Notfall ☎ 110

Polizeihauptwache Kamen
Am Bahnhof 12, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 9 21-61 20
Fax: (0 23 83) 9 21-61 99

Die Wache ist an folgenden Tagen für Sie geöffnet:
24 Stunden
(Wach- und Wechseldienst)

Freiwillige Feuerwehr Bönen

Stützpunkt Löschzug I

Schulstr. 9, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 14 41
Fax: (0 23 83) 95 17 98

Stützpunkt Löschzug II

Poistr. 3, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 32 72
Fax: (0 23 83) 96 66 45

4.3 Ernährung

Eine gesunde Lebensweise fängt mit der richtigen Ernährung an. Mit zunehmendem Alter nimmt der Bedarf an Energie (Kalorien) ab. Deshalb sollten die Mahlzeiten nicht zu üppig sein.

Dennoch ist es unbedingt wichtig, auf eine **regelmäßige, ausgewogene und vielseitige Ernährung** zu achten.

Beratung zum Thema Ernährung erhalten Sie

- bei Ihrer Krankenkasse
- bei Ernährungsberatungsstellen oder auch
- bei der Verbraucherzentrale NRW (siehe Kap. 10.1)

Aber es gibt auch private Anbieter in Ihrer Nähe, die Sie in den Gelben Seiten unter „Ernährungsberatung“ finden können.

4.4 Krankenhäuser

In unserer unmittelbaren Nachbarschaft befinden sich in den Städten Hamm, Kamen und Unna eine Vielzahl von Krankenhäusern. Beispielsweise seien hier nur einige genannt.

Hamm

Klinik am Bärenbrunnen

Otto-Krafft-Platz 2, 59065 Hamm
Tel.: (0 23 81) 91 98-0
Fax: (0 23 81) 2 57 68

Malteser Krankenhaus St. Josef

Albert-Struck-Str. 1,
59075 Hamm/Bockum-Hövel
Tel.: (0 23 81) 9 61-0
Tel.: (0 23 81) 9 61-299
E-Mail: stjosef.hamm@malteser.de
Internet: www.malteser-krankenhaus-hamm.de

St. Barbara-Klinik

Am Heessener Wald 1,
59073 Hamm-Heessen
Tel.: (0 23 81) 6 81-0
Fax: (0 23 81) 6 81-11 60
E-Mail: info@barbaraklinik.de
Internet: www.barbaraklinik.de

St. Marien-Hospital Hamm

Nassauerstr. 13–19, 59065 Hamm
Tel.: (0 23 81) 18-0
Fax: (0 23 81) 18-1202
E-Mail: post@marienhospital-hamm.de
Internet: www.marienhospital-hamm.de



Unna

Evangelisches Krankenhaus Unna

Holbeinstr. 10, 59423 Unna
Tel.: (0 23 03) 1 06-0
Fax: (0 23 03) 1 06-155
E-Mail: info@IhrEKUnna.de
Internet: www.ev-krankenhaus-unna.de

Lebenszentrum Königsborn

Zimmerplatz 1, 59425 Unna
Tel.: (0 23 03) 96 70-0
Fax: (0 23 03) 96 70-227
E-Mail: info@lebenszentrum-koenigsborn.de
Internet: www.lebenszentrum-koenigsborn.de

Kath. Katharinen-Hospital

Obere Husemannstr. 2,
59423 Unna
Tel.: (0 23 03) 1 00-0
Fax: (0 23 03) 1 00-27 00
E-Mail: info@katharinen-hospital.de
Internet: www.katharinen-hospital.de

4.5 Selbsthilfegruppen

Die K.I.S.S., die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Kreis Unna, ist die richtige Ansprechpartnerin rund um das Thema „Selbsthilfegruppen“. Die K.I.S.S. berät nicht nur Menschen, die sich in einer Selbsthilfegruppe engagieren wollen, sondern unterstützt auch Gruppengründungen. Zur Zeit bestehen im Kreis Unna über 220 Selbsthilfegruppen.

Die Angebote der K.I.S.S. sind kostenlos. Anfragen werden vertraulich behandelt.

Die Ansprechpartnerinnen bei der K.I.S.S. sind:

Gesundheitshaus Unna

Frau Voß
Massener Str. 35, 59423 Unna
Tel.: (0 23 03) 27 28 29
Fax: (0 23 03) 27 24 99
E-Mail: margret.voss@kreis-unna.de

Sprechzeiten:

Di. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gesundheitshaus Lünen

Frau Nießalla
Roggenmarkt 18 – 20, 44532 Lünen
Tel.: (0 23 06) 10 05 72
Fax: (0 23 06) 10 05 71
E-Mail: lisa.niessalla@kreis-unna.de

Sprechzeiten:

Di. – Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kamen

Städtisches Hellmig-Krankenhaus Kamen

Nordstr. 34, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 14 91
Fax: (0 23 07) 14 92 76
E-Mail: info@hellmig.de
Internet: www.hellmig.de



5. Für den Ernstfall vorsorgen

5.1 Dokumentenmappe (Papiere, Urkunden)

Zur Vorsorge für den Krankheits-, Pflege- oder Todesfall empfiehlt sich, bestimmte Urkunden, Bescheinigungen und Dokumente, zusammengefasst in einer separaten **Dokumentenmappe** aufzubewahren.

Folgende Unterlagen sollten in die Mappe hinein:

- Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Familienstammbuch
- Arbeitsverträge
- Bankvollmacht, Wertpapiere, Spargbücher, Bankdepot
- Versicherungs-/Sterbegeldpolicen
- Sozialversicherungsunterlagen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Rentenbescheide
- Mietvertrag, Mietbücher, Mietquittungen bei Hausbesitz
- Grundbuchauszug und andere Unterlagen
- Abonnementsverträge
- Testament
- Vermögensverzeichnis
- Anschriftenverzeichnis der näheren Angehörigen und Freunde
- Sonstige wichtige persönliche Papiere

Bewahren Sie Ihre Dokumentenmappe an einem sicheren Ort auf und teilen Sie einer Person Ihres Vertrauens mit, wo Sie diese Mappe aufbewahren.



5.2 Testament

Mit dem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird.

Öffentliches Testament

Das öffentliche, vor einem/r Notar/in mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet folgende Vorteile:

Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist und wie es zu verstehen ist, können dann in der Regel nicht vorkommen, da es beim Notar geschlossen und beim Amtsgericht hinterlegt wird.

Eigenhändiges (handschriftliches) Testament

Ohne Kosten können Sie auch ein eigenhändiges Testament errichten. Dabei muss nicht nur die Unterschrift, sondern der gesamte Text handschriftlich eigenhändig niedergeschrieben werden. Vergessen Sie nicht Ort und Datum anzugeben und unterschreiben Sie mit Vor- und Familiennamen. Das Testament können Sie zu Hause verwahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht hinterlegen.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Informieren Sie sich rechtzeitig bei Notaren/innen, Steuerberatern/innen, ob es steuerliche Gründe dafür gibt, besondere Vermögenswerte bereits zu Lebzeiten zu übertragen.

WICHTIG! Sie können Ihr Testament **jederzeit** ändern oder widerrufen, wenn es nicht mehr Ihrem Willen entspricht!

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Weitere Informationen erhalten Sie bei Rechtsanwälten/innen und Notaren/innen.

5.3 Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Allgemeines

Jeder von uns kann durch **Krankheit, Unfall** oder **altersbedingt** in die Lage kommen, seine Alltagsangelegenheiten nicht mehr selbstverantwortlich regeln zu können.

Wenn Sie Angehörige, Freunde oder Nachbarn haben, werden diese Ihnen höchst wahrscheinlich zur Seite stehen.

Im Ernstfall sind jedoch rechtsverbindliche Entscheidungen notwendig, welche weder von Ehepartnern/innen noch von den Kindern ohne Vorsorgevollmacht getroffen werden können.

Die Vorsorgevollmacht, in Kombination mit einer **Patientenverfügung**, ermöglicht Ihnen die Wahrung Ihrer **Selbstbestimmung** über die wichtigsten Bereiche des Lebens und Ihre **Willensäußerung** im Hinblick auf den letzten Abschnitt des Lebens. Sie benennen einen oder mehrere Menschen Ihres Vertrauens, die Sie bei Bedarf in der Entscheidungsfindung unterstützen oder für Sie handeln.

Dabei können Sie Ihre Vorstellungen, Wünsche und Bedürfnisse gemeinsam vorweg besprechen und verbindlich festlegen.

Selbstbestimmung durch

- **Vollmacht, Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**
- **Patientenverfügung**



Vollmacht, Vorsorgevollmacht

Als Volljährige/r bin ich allein für mich verantwortlich. Auch im Falle von Krankheit oder Behinderung möchte ich von diesem Recht Gebrauch machen. Benötige ich dabei Unterstützung, sollte ich dazu einen anderen, mir vertrauten Menschen, mit einer von mir (schriftlich verfassten) Vollmacht beauftragen. Mit dieser Vollmacht können dann meine Angelegenheiten auch durch eine/n Vertreter/in wahrgenommen werden.

Betreuungsverfügung

Habe ich keine Vollmacht, benötige aber eine rechtliche Vertretung, z.B. bei einer Demenzerkrankung, bestellt das Gericht für mich eine/n Betreuer/in.

Mit der Betreuungsverfügung lege ich allerdings vorher fest, wer diese/r Betreuer/in sein soll, oder wer es auf keinen Fall werden sollte. Die Einrichtung einer Betreuung ist immer mit Kosten verbunden.



Patientenverfügung

Mit einer Patientenverfügung bestimme ich, wie ich zukünftig als Patient/in ärztlich/medizinisch – z.B. in einem Krankenhaus – behandelt, oder nicht behandelt werden möchte.

Vordrucke von Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen sowie allgemeine Informationen erhalten Sie z.B. bei:

Betreuungsstelle des Kreises Unna

Herrn Schrader
Hansastr. 4, 59425 Unna
Tel.: (0 23 03) 27 17 51
Fax: (0 23 03) 27 20 99
Internet: www.kreis-unna.de

Betreuungsverein Lebenshilfe NW e.V.

Kämerstr. 35, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 7 26 68
Fax: (0 23 07) 7 27 69
E-Mail: lec@lebenshilfe-nrw.de

Betreuungsverein Diakonie Unna e.V.

Ebertstr. 20, 59192 Bergkamen
Tel.: (0 23 07) 9 83 00-0
Fax: (0 23 07) 9 83 00-15
E-Mail: betreuungsverein@evkku.de
Internet: www.betreuungsverein-diakonie.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Sozialdienst kath. Frauen e.V. Unna

Wasserstr. 15, 59423 Unna
Tel.: (0 23 03) 24 22
Fax: (0 23 03) 1 64 09
E-Mail: skf-unna@t-online.de

Sprechstunde in Bergkamen:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Frau Kurek
Parkstr. 2, 59192 Bergkamen
Tel.: (0 23 07) 8 53 38



6. Wohnen im Alter

6.1 Wohnberechtigungsschein

Wohnungen, die mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert worden sind, dürfen nur von wohnberechtigten Mietern bezogen werden. Für den Bezug einer solchen Wohnung ist eine Wohnberechtigungsscheinigung erforderlich.

Die Wohnberechtigung wird entweder für eine konkret bezeichnete Wohnung erteilt oder in Form einer allgemeinen Wohnberechtigungsscheinigung festgestellt. Der Wohnberechtigungsschein weist aus, wie viel Wohnraum der Antragstellerin/dem Antragsteller zustehen und ob evtl. Bindungen für besondere Personengruppen, u.a. Senioren/innen bestehen.

Eine Wohnberechtigungsscheinigung ist an Einkommensgrenzen gebunden.

Die **Antragsunterlagen** sowie weitere Informationen und Hilfestellungen erhalten Sie bei der **Gemeinde Bönen im Fachbereich II – Soziales, Wohngeldstelle**.

Gemeinde Bönen –

Wohngeldstelle

Fachbereich II – Soziales

Frau Bukschat und Frau Kuhnt
Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 933-275
oder -276

Fax: (0 23 83) 933-119

E-Mail: post@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Do. 8:30 – 12:30 Uhr
und 13:15 – 15:30 Uhr

Di. und Fr. 8:30 – 12:30 Uhr
Mi. geschlossen

Die **Antragsbearbeitung** hingegen erfolgt durch den **Kreis Unna, Fachbereich Arbeit und Soziales – Abteilung Wohnungswesen und Bauförderung**.

6.2 Wohnen im Alter

Für ein möglichst selbstverantwortliches Leben im Alter ist es überaus wichtig, eine Wohnsituation zu schaffen, die die Bewältigung des Alltags ohne Einschränkungen zulässt und die Teilhabe an der Gemeinschaft unterstützt.

Das Projekt „**Wohnen im Alter**“ der Gemeinde Bönen hat in Kooperation mit der Wohnberatung Kreis Unna-Mitte eine Informationsbrochure herausgebracht, die den für Senioren/innen geeigneten Wohnungsbestand in Bönen detailliert vorstellt und Tipps zur Prüfung der eigenen Wohnung gibt, damit Sie langfristig Ihren Alterswohnsitz planen können.

Diese und weitere Informationen finden Sie außerdem auf der Internetseite des Projektes „**Wohnen im Alter**“ (www.alterswohnsitz-boenen.de).

Wohnen mit Service

In Bönen gibt es eine Service-Wohnanlage der Arbeiterwohlfahrt. Die Grundleistungen umfassen u.a. 24-Stunden-Rufbereitschaft, Beratung in Wohn- und Sicherheitsfragen, kleine Hilfeleistungen vor Ort, Einladungen zu AWO-Veranstaltungen und vieles mehr.

Hinzu kommen **Zusatzleistungen**, die Ihnen auch dann zur Verfügung stehen, wenn Sie nicht in einer Service-Wohnung der AWO leben:

- Hauswirtschaftliche Hilfen (putzen, bügeln, waschen usw.)
- Einkaufs- und Reparaturdienst
- Menüservice / Essen auf Rädern (siehe Kap. 7.6)
- Betreuung und Fahrdienst (siehe Kap. 7.2)
- Freizeitangebote und Seniorenreisen (siehe Kap. 3)
- Grund- und Behandlungspflege (bis Pflegestufe III) (siehe Kap. 8)

Auch die Inklusiv-Leistungen des Service-Wohnens sind – in dem Fall gegen Gebühr – außerhalb des Service-Wohnens nutzbar.

WEGWEISER FÜR SENIOREN

**Altenwohnung
(seniorengerechte Wohnung)**

Informationen zu seniorengerechten und barrierefreien Wohnungen sowie zu weiteren **Wohnformen** finden Sie im **Wohnwegweiser der Gemeinde Bönen**.

***Ansprechpartnerin
im Rathaus:***

Gemeinde Bönen
**Fachbereich III – Planen, Bauen
 und Umwelt, Frau Mescher**
 Am Bahnhof 7, 59199 Bönen
 Tel.: (0 23 83) 933-308
 E-Mail: nadine.mescher@
 boenen.de
 Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8:30 – 12:30 Uhr

**Die angestammte Wohnung
und Nachbarschaft behalten**

In vielen Fällen kann bereits durch kleinere Maßnahmen zur Wohnraumanpassung die Wohnsituation deutlich verbessert werden. Hier hilft die **Wohnberatung** weiter.

Durch das Pflegeversicherungsgesetz besteht die Möglichkeit nach § 40 Abs. 4 SGB XI einen Zuschuss von derzeit 2.557,00 € zu einer notwendigen Wohnungsanpassung zu erhalten.

Weitere Informationen zu den Leistungen der Wohnberatung finden Sie im **Wohnwegweiser** für Senioren der Gemeinde Bönen (erhältlich im Rathaus, bei der VHS Bönen, als Download unter www.alterswohnsitz-boenen.de) und auf der Internetseite der Wohnberatung www.wohnberatung-kreis-unna.de.

**Sprechstunde im Bönener
Rathaus:**

Die Sprechstunde findet jeden 2. Donnerstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr, in Zimmer 506, statt.



WOHNBERATUNG KREIS UNNA-MITTE
die lange wie ein gutes Verhältnis zu Hause ist

***Ansprechpartnerin der Wohn-
beratung Kreis Unna-Mitte:*****Im Rathaus der Gemeinde
Bönen:**

Frau Fritsche
 Am Bahnhof 7, 59199 Bönen
 Tel.: (0 23 83) 9 33-133

Wohnberatung Kreis Unna-Mitte

im Rathaus der Stadt Kamen
 Rathausplatz 1, 59174 Kamen
 Tel.: (0 23 07) 148 - 6600

E-Mail: info@wohnberatung-kreis-unna.de

Ein Umzug in eine angenehmere Wohnung sollte nicht an der Organisation scheitern.

Sie erhalten in dieser Frage und auch bei anderen Hürden der Alltagsorganisation ebenfalls Unterstützung von der Psychosozialen Begleitung (PSB) der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

***Ansprechpartnerin der
Arbeiterwohlfahrt (AWO):***

Psychosoziale Begleitung der Arbeiterwohlfahrt, Frau Jordan
 Eichholzplatz 2, 59199 Bönen
 Tel.: (0 23 83) 9 20-450

***Sonstige Informationen zum
Thema „Wohnen im Alter“***

Die Broschüre „Sicher und bequem zu Hause wohnen“ können Sie beim **Ministerium für Gesundheit, Arbeit und Soziales NRW** unter der Telefonnummer (01 80) 3 100 110 „kostenlos“ bestellen.

***Wohnheime für Menschen mit
Behinderungen*****Friedrich-Pröbsting-Haus**

Herr Puls, Pröbstingholz 4,
 59174 Kamen-Heeren
 Tel.: (0 23 07) 94 30 20

Haus Mühlbach

Frau Müller, Nikolaus-Otto-Str. 18,
 59174 Kamen-Heeren
 Tel.: (0 23 07) 28 99 60

Wohnstätte der Lebenshilfe

Herr Deutscher
 Martinstr. 15, 59423 Unna
 Tel.: (0 23 03) 98 34 76



7. Wenn die Kräfte nachlassen – Hilfen für den Alltag

7.1 Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Serviceleistungen

Ambulanter Pflegedienst:

AWO Bönen, Tagespflege Lünen
Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Ansprechpartnerin: Frau Bortz

Tel.: (08 00) 48 000 60
Fax: (0 23 07) 91 22 14 33
E-Mail: gebort@awoubunna.de
Internet: www.pflegedienst-awo.de

AWO Ortsverein Bönen:

Tagesstätte der AWO
Am Eichholzplatz 3
59199 Bönen
Ansprechpartner: Herr Dr. Krüger
Tel.: (0 23 83) 91 32 40
Internet: www.awoubunna.de

Fahrdienst:

Bildung & Lernen gGmbH
ein Unternehmen der AWO
Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 91 22 12 48
Fax: (0 23 07) 91 22 14 57
E-Mail: radprojekte@awo-un.de

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:

Tagesstätte der AWO
Am Eichholzplatz 3
59199 Bönen
Ansprechpartnerin: Frau Jordan
Tel.: (0 23 83) 92 04 50
E-Mail: gajord@awoubunna.de
Internet: www.awoubunna.de

Haushaltshilfen:

DasDies Service GmbH
ein Unternehmen der AWO
Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Ansprechpartnerin: Frau Pearson
Tel.: (0 23 07) 79 70 67
Fax: (0 23 07) 9 12 21-457
E-Mail: servicetelefon@dasdies.de

Hilfe bei Renovierungsarbeiten:

DasDies Service GmbH
ein Unternehmen der AWO
Am Stadion 5, 59192 Bergkamen
Ansprechpartner: Herr Klewno
Tel.: (0 23 07) 26 05 56
Mobil: (01 73) 5 20 66 08
Fax: (0 23 07) 26 05 56
E-Mail: alklew@dasdies.de
Internet: www.hausmeisterservice-dasdies.de

Mobiler Menüservice:

DasDies Service GmbH
ein Unternehmen der AWO
Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Ansprechpartner: Herr Wenzel
Tel.: (0 23 07) 79 71 85
Fax: (0 23 07) 55 35 56
E-Mail: thwenz@dasdies.de
Internet: www.der-mobile-menueservice.de



Psychosoziale Begleitung (PSB)

Am Eichholzplatz 2, 59199 Bönen
Ansprechpartnerin: Frau Jordan
Tel.: (0 23 83) 92 04 50
E-Mail: gajord@awoubunna.de
Internet: www.awoubunna.de

Sprechstunde:

Mo. – Fr. 10:30 – 12:30 Uhr

Radstation:

Bildung & Lernen gGmbH
ein Unternehmen der AWO
Am Bahnhof 2, 59199 Bönen
Ansprechpartner: Herr Nitsch
Tel.: (0 23 83) 16 21
Tel.: (0 23 07) 91 22 12 48
Fax: (0 23 07) 91 22 14 57
E-Mail: radprojekte@awo-un.de
Internet: www.die-radstationen.de

Radlerherberge:

Bildung & Lernen gGmbH
ein Unternehmen der AWO
Bahnhofstr. 163, 59199 Bönen
Ansprechpartner: Herr Nitsch
Mobil: 0178 / 20 80 475
Fax: (0 23 07) 91 22 14 57
E-Mail: radprojekte@awo-un.de
Internet: www.die-radstationen.de

Secondhand-Kaufhaus:

DasDies Service GmbH
ein Unternehmen der AWO
Bahnhofstr. 163, 59199 Bönen
Ansprechpartner: Herr Boeing
Tel.: (0 23 83) 95 02 08
Fax: (0 23 83) 95 02 07
E-Mail: boenen@dasdies.de
Internet: www.dasdies.de

Seniorenreisen (siehe Kap. 3.1):

AWO Kreisverband Unna
 Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
 Ansprechpartnerin:
 Frau Steinhoff

Tel.: (0 23 07) 9 12 21-23
 Fax: (0 23 07) 9 12 21-36
 E-Mail: mastei@awoubunna.de
 Internet: www.awoubunna.de

Seniorenzentrum Bönen:

Eichholzplatz 11 a–c, 59199 Bönen
 Ansprechpartner:
 Herr Degenhardt-Ruhoff

Tel.: (0 23 83) 68-0
 Fax: (0 23 83) 15 46
 E-Mail: sz-boenen@awo-ww.de

Servicetelefon/ Hausnotruf:

DasDies Service GmbH
 ein Unternehmen der AWO
 Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
 Ansprechpartner/in:
 Frau Pearson/ Herr Bergau

Tel.: (0 23 07) 79 70 67
 Fax: (0 23 07) 9 12 21-457
 E-Mail: servicetelefon@
 dasdies.de

Internet: www.hausnotruf-
 dasdies.de

**Tagesstätte der AWO
(siehe Kap. 3.5)**

AWO Ortsverein
 Am Eichholzplatz 3, 59199 Bönen
 Ansprechpartnerin:
 Frau Korsmeier

Tel.: (0 23 83) 74 03
 Tel.: (0 23 83) 96 00 22
 (privat)
 Internet: www.awoubunna.de

Umzugshilfen/**Wohnungsauflösung:**

DasDies Service GmbH
 ein Unternehmen der AWO
 Arndtstr. 29, 44534 Lünen
 Ansprechpartner: Herr Kemke

Tel.: (0 23 06) 7 51 10-11
 Fax: (0 23 06) 71 10-25
 E-Mail: luenen@dasdies.de
 Internet: www.die-haushalts-
 aufloeser.de

Wohnen mit Service:

AWO Unterbezirk Unna
 Am Eichholzplatz 3, 3a und 3b,
 59199 Bönen

Verwaltung:
 Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
 Ansprechpartnerin: Frau Kleinhaus

Tel.: (0 23 07) 9 12 21-32
 Fax: (0 23 07) 9 12 21-31
 E-Mail: Migraa@awoubunna.de
 Internet: www.awoubunna.sw

**7.2 Fahr- u. Begleitdienste/
Behindertentransport**

Fahrdienste helfen älteren und behinderten Menschen, ihre Einkäufe, Arztbesuche und Behörden-gänge zu erledigen oder auch an Freizeitangeboten, Selbsthilfegruppen und anderen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Preise der Fahrdienstanbieter betragen im Durchschnitt 1,20 Euro–1,25 Euro pro gefahrenen Kilometer.

Voraussetzungen, um den Beförderungsdienst in Anspruch zu nehmen:

Sie müssen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises sein, der vor Fahrtantritt vorzulegen ist, mit dem Vermerk: AG, B, oder H und Ihren Wohnsitz im Kreis Unna haben.

**Folgende Einrichtungen bieten
Fahrdienste in Bönen an:****Bildung & Lernen gGmbH ein
Unternehmen der AWO**

Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen

Tel.: (0 23 07) 91 22 12 48
 Fax: (0 23 07) 91 22 14 57
 E-Mail: radprojekte@awo-un.de

Herr Wenzel

Tel.: (0 23 07) 43 4 51
 Fax: (0 23 07) 49 09 92

Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 6:00 – 21:00 Uhr

Darüber hinaus ist das Verkehrsnetz des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Bönen sehr gut ausgebaut. Die VKU setzt unter anderem auch Niederflrbusse ein.



7.3 Gesundheitshäuser/ Sanitätshäuser

Orthopädie Schuhmacher

Uwe Möckl

Werler Str. 42, 59065 Hamm

Tel.: (0 23 81) 2 51 72

Orthopädie-Schuhtechnik Hegerfeld GmbH

Edelkirchenhof 11, 59174 Kamen

Tel.: (0 23 07) 1 02 82

Fax: (0 23 07) 24 06 19

Orth.-Techn.-Zentrum St. Barbara

Klinik Künzelt, 59073 Hamm

Tel.: (0 23 81) 30 69 90

Fax: (0 23 81) 30 69 91

Sanitätsartikel und -bedarf

Heiden & Dömer GmbH & Co. KG

Nassauerstr. 1–3, 59065 Hamm

Tel.: (0 23 81) 9 15 90-0

Fax: (0 23 81) 9 15 90-30

Sanitätshaus Richts & Chedor Orthopädietechnik

Schäferstr. 30, 59423 Unna

Tel.: (0 23 03) 2 11 05

Fax: (0 23 03) 2 11 05

E-Mail: info@richts-chedor.de

Internet: www.richts-chedor.de

Sanitätshaus Rottwilm GmbH

Wasserstr. 3, 59423 Unna

Tel.: (0 23 03) 1 59 39

Fax: (0 23 03) 2 27 21

E-Mail: info@rottwilm.de

Internet: www.rottwilm.de

Sanitätshaus Rottwilm & Lange

Inh. M. Kockmeyer

Luisenstr. 5, 59065 Hamm

Tel.: (0 23 81) 2 24 27

Fax: (0 23 81) 2 45 21

Verkehrsgesellschaft

Kreis Unna mbH

Betriebshof Kamen und Ver-
kehrsmanagement Kreis Unna
Lünener Str. 13, 59174 Kamen

Tel.: (0 23 07) 2 09 10
(keine Fahrplanauskunft)

Fax: (0 23 07) 2 09 35

E-Mail: vku-@vku-online.de

Internet: www.vku-online.de

Weitere Informationen zu Nieder-
flurbussen, Fahrkarten und Preisen
sowie Bus- und Bahnfahrpläne
erhalten Sie hier:

Fahrtwind – Servicezentrale für Bus und Bahn im Kreis Unna

Lünener Str. 13, 59147 Kamen

Tel.: 0 18 03 / 50 40 30

(0,09 Euro je angef. Minute)

Info für Schwerbehinderte

„Freifahrt“ und/oder Kfz-Steuer-
ermäßigung für Schwerbehinderte
Menschen besteht bei Bus, U- und
S-Bahnen und Straßenbahnen so-
wie im Verkehrsverbund mit Eisen-
bahnen (2. Klasse) ohne km-Be-
grenzung im gesamten Bundesge-
biet und mit der Deutschen Bahn
im Umkreis von 50 km um den
Wohnsitz oder gewöhnlichen Auf-
enthalt auf im Streckenverzeichnis
eingetragenen Strecken (in der 2.
Klasse im Nahverkehrs-Regional-
Bahnen (RB), Stadtexpress (SE), Re-
gionalexpress (RE) und S-Bahnen.

Erforderliche Nachweise:

Grün-/orangefarbener Schwerbe-
hindertenausweis, außerdem
Beiblatt mit Wertmarke und Stre-
ckenverzeichnis.

Das Versorgungsamt gibt das
Streckenverzeichnis und die Wert-
marke auf Antragstellung aus.

Kostenlos wird eine Wertmarke
für ein Jahr herausgegeben, wenn
schwerbehinderte Menschen
Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, Lei-
stungen der Grundsicherung oder
laufende Leistungen für den Lebens-
unterhalt nach dem Zwölften Buch
Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe) oder
nach den §§ 27a und 27d des Bun-
desversorgungsgesetzes erhalten.

Darüber hinaus haben schwerbehin-
derte Menschen mit entsprechen-
den Merkzeichen im Schwerbehin-
dertenausweis „Freifahrt“ mit Bus
und Bahn und/oder Kfz-Steuerer-
mäßigung.

Taxiunternehmen

Taxi Drücke

Auf dem Holzkamp 9, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 75 55 oder 24 61

Taxi Kovacs

Marktplatz 3, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 15 00 oder 16 00



Sanitätshaus Tingelhoff

Bahnhofstr. 2–3, 59174 Kamen

Tel.: (0 23 07) 24 08 30

Fax: (0 23 07) 24 08 28

Internet: www.tingelhoff.de**Sanitätshaus Trinckert**

Manfred Trinckert

Weststr. 77, 59174 Kamen

Tel.: (0 23 07) 1 85 30

Fax: (0 23 07) 23 44 92

E-Mail: trinckert@aol.com**7.4 Häusliche Betreuung – Haushaltshilfen**

Verschiedene Institutionen leisten für Sie gegen ein Entgelt hauswirtschaftliche Unterstützungsdienste.

Sind Sie pflegebedürftig werden diese „hauswirtschaftliche Verrichtungen“ im Rahmen der häuslichen Pflege auch von den ambulanten **Pflegediensten (siehe Kap. 8.4)** durchgeführt. (Die Kosten werden dann u. U. von der Pflegeversicherung übernommen).

Haushaltshilfen für die genannten Bereiche finden Sie bei folgenden Institutionen:

Caritas-Sozialstation für Kamen, Bergkamen und Bönen

Weststr. 54a, 59147 Kamen

Tel.: (0 23 07) 2 24 96

E-Mail: sozialstation-kamen@caritas-unna.deInternet: www.caritaskreisunna.de**DasDies Service GmbH
ein Unternehmen der AWO**

Haushaltshilfen

Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen

Ansprechpartnerin: Frau Pearson

Tel.: (0 23 07) 79 70 67

Fax: (0 23 07) 9 12 21-457

E-Mail: servicetelefon@dasdies.de**Mini-Job-Agentur des
Diakonischen Werkes des
Ev. Kirchenkreises Unna**

Mozartstr. 18 – 20, 59423 Unna

Tel.: (0 23 03) 25 02 42 40

Fax: (0 23 03) 25 02 42 09

E-Mail: mini-job-agentur@diakonie-unna.de**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 8:30 – 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

**7.5 Hilfsmittel und
Rehabilitationshilfen**

Dies sind kleine technische Hilfen, die im Haushalt und bei den täglichen Verrichtungen eingesetzt werden können. Außerdem gibt es orthopädische Hilfsmittel für Personen, die durch Alter, Krankheit oder Unfall in ihrer körperlichen Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind. Solche Hilfen werden für alle Wohnbereiche angeboten, wie z. B. Gehhilfen, Rollator, Toilettenstützgestelle, Sicherheitsgriffe usw.. Für die täglichen Verrichtungen gibt es Hilfen beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, beim Essen

und Trinken und bei der Zubereitung von Mahlzeiten.

Nähere Auskünfte über Reha-Hilfen geben Ihnen Ihre **Kranken-/Pflegekasse, die Pflegedienste (siehe Kap. 8.4)** sowie die **Sanitätshäuser**.

**7.6 Mahlzeitendienste –
Essen auf Rädern**

Mahlzeitendienste ermöglichen alten Menschen, die nicht mehr kochen können bzw. wollen oder aber die Wohnung zu entsprechenden Einkäufen nicht mehr verlassen können, ihre Essensversorgung sicherzustellen.

„**Essen auf Rädern**“ ist ein mobiler Mahlzeitendienst, der täglich, wöchentlich oder nach Bedarf warmes Essen oder Tiefkühlkost direkt nach Hause liefert.

Dabei kann in der Regel zwischen Normalkost, Diätkost, fleischloser Kost, zucker-/cholesterinreduzierter oder natriumarmer Kost sowie zwischen verschiedenen Portionsgrößen gewählt werden.

Mahlzeitendienste werden angeboten bzw. vermittelt von den

- Wohlfahrtsverbänden (siehe **Kap. 1.4**)
- Pflegediensten (siehe **Kap. 8.4**)
- einigen Senioren- und Pflegeheimen (siehe **Kap. 9**)
- privaten Menüservices



Sie erhalten „Essen auf Rädern“ u.a. von folgenden Anbietern:

**Mobiler Menüservice
DasDies Service GmbH
ein Unternehmen der AWO**

Unnaer Str. 29 a, 59174 Kamen
Ansprechpartner: Herr Wenzel
Tel.: (0 23 07) 79 71 85
Fax: (0 23 07) 55 35 56
E-Mail: thwenz@dasdies.de
Internet: www.der-mobile-menueservice.de

Diakonisches Werk des Ev. Kirchenkreises Unna – Sozialdienst für Senioren – Essen auf Rädern
Mozartstr. 18 – 20, 59423 Unna
Ansprechpartnerin: Frau Schefer
Tel.: (0 23 03) 2 88-0
Fax: (0 23 03) 2 88-157

Caritas-Verband für den Kreis Unna e.V. – Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“
Uelzener Weg 36, 59425 Unna
Ansprechpartner: Herr Smolén
Tel.: (0 23 03) 2 51 35 11
E-Mail: caritas-unna@t-online.de
Internet: www.caritaskreisunna.de



7.7 Seniorenfachgeschäft

Senio Hamm

Seniorenfachgeschäft Amenda

Frau Amenda, Widumstr. 30 /
Ecke Antonistr., 59065 Hamm

Telefon: (0 23 81) 3 05 99 09
Fax: (0 23 81) 3 05 87 08
Mobil: (01 60) 7 05 81 31
E-Mail: amenda@senio-hamm.de
Internet: www.senio-hamm.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.	9:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Mi.	9:30 – 13:00 Uhr
Do. – Fr.	9:30 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Sa.	9:30 – 13:00 Uhr

Nach Vereinbarung auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten.

Das Warenangebot umfasst über 500 Artikel aus allen denkbaren Bereichen: Vom Bereich Haushalt und Alltag bis hin zu Mobilität über Sicherheit und Technik finden Sie hier ein breites Angebot.

7.8 Telefonketten / Hausnotrufsysteme

Telefonketten

Die „Telefonkette“ ist eine sinnvolle Einrichtung für ältere allein-stehende Menschen. Hierbei sprechen sich mehrere Personen ab, täglich zu einer festgelegten Zeit zu telefonieren.

Die Reihenfolge der Anrufe ist festgelegt. Meldet sich ein/e Teilnehmer/ in nicht, ohne sich zuvor abgemeldet zu haben, kann dies bedeuten, dass ein Notfall vorliegt. Es wird dann unverzüglich für Hilfe gesorgt.

Hinweis: Fragen Sie ggf. in den **Geschäftsstellen der Deutschen Telekom** nach, ob Ihnen eine **Telefongebührenermäßigung (siehe auch Kap. 2.6)** gewährt werden kann.

Hausnotrufdienst/ Hausnotrufsysteme

Der **Hausnotruf** bietet die Möglichkeit, in kritischen Notsituationen in kürzester Zeit Hilfe herbeizurufen. Über ein kleines tragbares Gerät (den sogenannten „Funkfinger“), das z. B. wie eine Uhr am Handgelenk oder als Umhänger getragen wird, kann im Notfall Alarm ausgelöst werden. Der/Die Empfänger/in des Notrufs wird dann umgehend die notwendigen Hilfsmaßnahmen einleiten.

Es gibt verschiedene Anbieter von Hausnotrufdiensten. Erkundigen Sie sich bei der Auswahl eines Systems auf jeden Fall danach, wie das Notruf-System funktioniert (nicht alle Anbieter haben z. B. eine ständig besetzte Hausnotruf-Zentrale). Gegebenenfalls empfiehlt es sich, darauf zu achten, dass es eine „Schlüsselverwaltung“ gibt, um zu verhindern, dass in einem Notfall die Tür aufgebrochen werden muss.

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Bei einigen Anbietern gibt es zusätzlich zum Notruf eine sogenannte „Tag-Taste“. Durch Drücken dieser Taste (einmal am Tag) geben Sie dem/der Notrufempfänger/in jeden Tag ein „Lebenszeichen“. Wenn dieses ausbleibt, wird auf jeden Fall nach Ihnen geschaut, um sicherzugehen, dass Sie nicht in Not sind.



Hausnotrufsysteme werden gemietet. An Kosten fallen neben einer einmaligen Anschlussgebühr monatliche Gebühren an.

Bitte erkundigen Sie sich bei den einzelnen Telefonanbietern. Pflegebedürftige können gegebenenfalls aus Mitteln der **Pflegeversicherung (siehe Kapitel 8.1)** eine Zuzahlung erhalten. Eventuell kommt auch eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse oder den örtlichen Sozialhilfeträger in Betracht.

Hausnotrufsysteme werden u.a. von den **ambulanten Pflegediensten (siehe Kap. 8.4)** angeboten bzw. vermittelt. Anbieter von Hausnotruf-Systemen sind z.B.:

Caritas-Sozialstation für Kamen, Bergkamen und Bönen

Weststr. 54a, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 2 24 96
E-Mail: sozialstation-kamen@caritas-unna.de
Internet: www.caritaskreisunna.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Untere Husemannstr. 25
59425 Unna
Ansprechpartner: Herr Jürgens
Tel.: (0 23 03) 2 50 88-0
Fax: (0 23 03) 2 50 88-77
E-Mail: servicetelefon@dasdies.de
Internet: www.hausnotruf-dasdies.de

Servicetelefon/ Hausnotruf:

DasDies Service GmbH

ein Unternehmen der AWO

Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Ansprechpartner/in:
Frau Pearson/ Herr Bergau
Tel.: (0 23 07) 79 70 67
Fax: (0 23 07) 9 12 21- 457
E-Mail: servicetelefon@dasdies.de
Internet: www.hausnotruf-dasdies.de

7.9 Wohnungsaufösungen/ Umzüge

Die Mitarbeiter des Hausratverwertungshofes der AWO führen für Sie entgeltlich Ihre Wohnungsauflösung durch. Gut erhaltene Möbel und Haushaltswaren geben Sie an Bedürftige ab. Zuständig für Wohnungsaufösungen ist der Hausratverwertungshof in Lünen.

DasDies Service GmbH

ein Unternehmen der AWO

Arndtstr. 29, 44534 Lünen
Ansprechpartner: Herr Kemke
Tel.: (0 23 06) 7 51 10-11
Fax: (0 23 06) 71 10-25
E-Mail: luenen@dasdies.de
Internet: www.die-haushaltsaufloeser.de



8. Pflegebedürftig, was nun?

8.1 Häusliche Alten- und Krankenpflege / Ambulante Pflegedienste

Häusliche Alten- und Krankenpflegedienste haben es sich zum Ziel gemacht, älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib in der eigenen Wohnung und somit in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Sie sind in der Regel ein Team aus Alten- und Krankenpflegekräften, die die ambulante Pflege, also Pflege in der Wohnung der betroffenen Person, anbieten.

Zusammenfassend kann jedoch gesagt werden, dass in der Regel folgende Dienstleistungen vorgehalten werden:

- Grundpflege, d.h. An- und Auskleiden, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, der Körperpflege und der Mobilität

- Behandlungs- und Krankenpflege, z.B. Verbände wechseln, Medikamentenversorgung u. a.
- Hauswirtschaftliche Unterstützungsdienste, z.B. Kochen, Einkaufen, Putzen
- Verleih bzw. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln und technischen Hilfen, z.B. Gehhilfen
- Essen auf Rädern
- Pflegekurse und Beratungsgespräche für pflegende Angehörige
- Sterbebegleitung

Welche Kosten entstehen?

Die entstehenden Kosten richten sich nach dem von Ihnen benötigten Leistungsumfang. Hierzu gibt es verbindliche Preistabellen.

Tipps zur Auswahl eines Pflegedienstes

Zunächst sollten Sie darauf achten, dass „Ihr“ Pflegedienst eine Vergütungsvereinbarung mit Ihrer Pflegekasse hat. Weiterhin sollten Sie ggf. die räumliche Nähe des Dienstes und, falls in Ihrem Fall erforderlich, eine Spezialisierung des Pflegedienstes auf ein bestimmtes medizinisches Gebiet berücksichtigen.

Bedenken Sie, dass Sie über die entstehenden Kosten und sämtliche anfallenden erbrachten Leistungen des Dienstes transparent und verständlich auf dem Laufenden gehalten werden. Zudem sollte eine 24-stündige Bereitschaft, die Vermittlung von weiteren Dienstleistungen und ggf. die Verhandlung mit Ihrer Pflegekasse im Angebot des Dienstleisters enthalten sein.

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Wichtig ist die Festlegung des tatsächlich für Sie notwendigen Pflegeumfangs, z. B. im Gespräch mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder Angehörigen. So können Sie von vornherein bestimmen und festlegen, welche Tätigkeiten der Pflegedienst und welche Sie selber oder Verwandte bzw. Freunde übernehmen können.

Anbieter ambulanter Pflege in Bönen:

Arbeiterwohlfahrt Bönen (AWO)

Eichholzplatz 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 74 03 oder
(0 23 83) 16 21

Fax: (0 23 83) 49 38

Diakoniestation

Bönen-Flierich-Hilbeck

Niemöllerstr. 16, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 35 45

Fax: (0 23 83) 55 86

Internet: www.diakoniestation.de

Pflegepraxis Anita Stracke

Franz-Schubert-Str. 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 95 09 21

Pflegezentrum Ulrike Elshoff

Bahnhofstr. 115, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 5 77 76

Fax: (0 23 83) 91 30 28

Saglik Merkezi, Inh. Frau Cakir

Poststr. 24, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 92 03 96 oder
(0 23 83) 92 03 97

Fax: (0 23 83) 92 03 98

8.2 Pflegeversicherung

Eine Pflegebedürftigkeit bringt oft große finanzielle Belastungen mit sich. Um dieses finanzielle Risiko dem Grunde nach (d. h. nicht unbedingt in voller Höhe) abzusichern, wurde 1995 die soziale Pflegeversicherung eingeführt.

Wenn Sie Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung sind, sind Sie automatisch in die Pflegeversicherung einbezogen. Wer privat krankenversichert ist, muss eine private Pflegeversicherung abschließen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung sind unabhängig von Einkommen und Vermögen des Versicherten. Voraussetzung ist, dass eine **nicht nur vorübergehende Pflegebedürftigkeit** vorliegt.

Begriff der Pflegebedürftigkeit

„Pflegebedürftig“ (im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes) sind Personen, die für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Der Hilfebedarf kann in verschiedenen Bereichen bestehen:

- **bei der Körperpflege** (z. B. Waschen, Duschen, Kämmen, Darm- oder Blasenentleerung)
- **bei der Ernährung** (z. B. mundgerechtes Zubereiten der Nahrung, Hilfe beim Essen und Trinken)
- **bei der Mobilität** (z. B. Aufstehen/Zubettgehen, An- und Auskleiden, Stehen, Gehen, Treppesteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung)

sowie **zusätzlich mehrfach in der Woche**

- **bei der hauswirtschaftlichen Versorgung** (z. B. Einkaufen, Kochen, Putzen).

Der Anteil der Pflege muss dabei überwiegen.

Hinweis: Bei „Demenzkranken“ kann auch das Anleiten, Beaufsichtigen oder Unterstützen als Pflegezeit gelten (z. B. das Zeigen und „Vor-machen“ bestimmter Verrichtungen)!

Wer beurteilt das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit?

Wenn Sie Leistungen der Pflegekasse beantragen, prüft die Pflegekasse zunächst, ob und in welchem Umfang Sie als pflegebedürftig eingestuft werden können. Hierzu kommt ein Arzt des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) zu Ihnen nach Hause und erstellt ein entsprechendes Gutachten.



Liegt eine Pflegebedürftigkeit vor, werden Sie – je nach Zeitbedarf bei der Pflege – in eine von 3 Pflegestufen eingruppiert:

- **Pflegestufe I** (erheblich pflegebedürftig)
- **Pflegestufe II** (schwerpflegebedürftig)
- **Pflegestufe III** (schwerstpflegebedürftig)

Wenn Sie nicht als pflegebedürftig eingestuft werden, z. B. weil Pflegezeiten nicht erreicht werden oder überwiegend hauswirtschaftliche Unterstützung benötigt wird (man sagt hierzu auch „**Pflegestufe 0**“), bekommen Sie keine Leistungen der Pflegekasse. Sind Sie nicht in der Lage, dennoch benötigte Hilfe selbst zu bezahlen, können Sie beim Sozialamt „**Hilfe zur Pflege**“ beantragen (siehe Kap. 2).

Wichtig! Bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes können Sie jederzeit bei der Pflegekasse einen **Antrag auf Höherstufung** stellen!

Einige Hinweise zur Begutachtung durch den Medizinischen Dienst (MDK):

Überlegen Sie sich bereits vor dem Besuch des MDK, welcher Hilfebedarf im Einzelnen vorliegt. Hilfreich ist, wenn Sie in den Tagen vorher ein „**Pflegeprotokoll**“ oder „**Pflegetagebuch**“ führen.

Sie sollten hierin genau aufschreiben, bei welchen Verrichtungen Hilfe benötigt wird und wie viel Zeit im Einzelnen gebraucht wird (inkl. Vorbereitung). **Bei den meisten Pflegekassen sind solche „Pflegetagebücher“ kostenlos erhältlich!**

Insbesondere bei der Begutachtung von Demenzkranken sollten Sie ggf. im Vorfeld bereits Arzt- und Krankenhausberichte anfordern und die Pflegekasse eventuell vorab schriftlich über die Krankheit informieren.

Gestalten Sie beim Begutachtungstermin Ihren Tagesablauf wie sonst auch, damit der Gutachter einen möglichst realistischen Eindruck erhält.

Sie sollten keinesfalls etwas „beschönigen“ oder „verschweigen“, sondern offen Ihren täglichen Hilfebedarf schildern (d. h. alle Pflegeleistungen, die Angehörige, Nachbarn etc. für Sie erbringen).

Achten Sie darauf, dass alle wesentlichen Tätigkeiten angesprochen werden! Lassen Sie sich durch Fragen oder Äußerungen nicht verunsichern. Fragen Sie nach, auch mehrmals, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Manchmal ist es erforderlich, dass der Begutachtende auch mit Angehörigen und Pflegepersonen alleine spricht, um offen über den notwendigen Pflegebedarf reden zu können.

Dies ist besonders bei Personen mit psychischen Störungen dringend zu empfehlen.

Der Gutachter legt bei der Beurteilung der einzelnen Pflegeleistungen bestimmte Zeitwerte zugrunde. Wenn Sie für die Pflege Ihres Angehörigen mehr Zeit benötigen (z. B. weil Sie ihn bei bestimmten Tätigkeiten anleiten oder beaufsichtigen müssen), machen Sie das deutlich!

Wenn Sie mit der Einstufung der Pflegekasse nicht einverstanden sind, können Sie innerhalb eines Monats Widerspruch erheben. Dieser kostet nichts und kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Pflegekasse eingereicht werden.

Lassen Sie sich von der Pflegekasse das Gutachten zusenden. Prüfen Sie, ob das Gutachten alle wichtigen Punkte enthält, und ob die angegebenen Zeitwerte realistisch sind. Vergleichen Sie die Angaben mit Ihren eigenen Aufzeichnungen (Pflegeprotokoll, Pflegetagebuch).

Wenn ein Pflegedienst bei Ihnen tätig ist, kann Ihnen dieser beim Widerspruch behilflich sein.

Falls der Widerspruch keinen Erfolg hat, können Sie Klage beim Sozialgericht erheben.

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Bei Fragen oder Problemen hinsichtlich der Beurteilung der Pflegebedürftigkeit wenden Sie sich

- an die **Pflegekasse** oder auch
- an die **trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen** (Diese geben auch Hilfestellung beim Widerspruchsverfahren!)

Leistungen der Pflegeversicherung:

Hinweis: Leistungen der Pflegeversicherung müssen bei der Pflegekasse beantragt werden. Wenn Ihnen die Adresse nicht bekannt ist, rufen Sie einfach bei Ihrer Krankenkasse an und lassen Sie sich mit der Pflegekasse verbinden.

Da das Antragsdatum für den Leistungsbeginn entscheidend ist, sollten Sie auf eine frühzeitige Antragstellung achten!

Leistungen der ambulanten/häuslichen Pflege:

Sie können hier zwischen drei verschiedenen **Leistungsformen** wählen:

- **Pflegegeld** (bei Pflege durch Angehörige oder Bekannte)
- **Pflegesachleistung** (bei Pflege durch professionelle Pflegekräfte)

- **Kombinationsleistung** (Wenn die Hilfe von Angehörigen oder Bekannten durch professionelle Pflegekräfte ergänzt wird, wird ein anteiliges Pflegegeld ausbezahlt).

8.3 Pflegeberatung der Verbraucherzentrale NRW

Pflegeberatung für den Kreis Unna und Infotelefon Demenz

Pflegefall – was tun? Pflegebedürftigen Menschen und ihren Familien stellen sich in dieser Situation viele Fragen:

- Wo gibt es Hilfen bei Pflegebedürftigkeit?
- Wo stelle ich einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung?
- Nach welchen Kriterien prüft der Medizinische Dienst der Krankenversicherung?
- Welche Entlastungsmöglichkeiten gibt es für pflegende Angehörige?

Bei diesen oder ähnlichen Fragen ist die Pflegeberatung der Verbraucherzentrale die richtige Ansprechpartnerin. Die Pflegeberatung ist anbieterneutral, berät individuell und kompetent und unterstützt individuell bei der Durchsetzung von Ansprüchen.



Eine persönliche Beratung wird regelmäßig im Rathaus in Bönen angeboten. Telefonisch erreicht man die Pflegeberatung zum Orts-tarif unter einer Service-Nummer. In Einzelfällen kann zusätzlich eine Rechtsberatung durch eine Fachanwältin für Sozialrecht in Anspruch genommen werden.

Zu vielen pflegerischen Angeboten im Kreis Unna hält die Pflegeberatung schriftliches Informationsmaterial bereit. Die Ratgeber der Verbraucherzentrale zum Thema Pflege sowie kostenlose Broschüren von Landes- und Bundesministerien runden das Informationsangebot ab. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig, so wie es das Landespflegegesetz fordert. Die Pflegeberatung der Verbraucherzentrale wird durch den Kreis Unna finanziert.

Persönliche Beratung und Ansprechpartnerin in Bönen:
Rathaus, jeden 2. Dienstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr
Frau Angerstein
Tel.: (0 23 83) 93 31 33



Telefonische Beratung kreisweit:
Mo., Do. und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 14:00 – 17:00 Uhr
Tel.: (0 18 0) 11 80 800
(kreisweit zum Ortstarif im deutschen Festnetz) oder
Tel.: (0 23 07) 9 10 76 69 (für Handy-Nutzer oder für Anrufe von außerhalb des Kreises Unna)

Ein besonderer Baustein der Beratung ist das **Infotelefon Demenz**. Hier erhalten Angehörige und Erkrankte Informationen zu folgenden Fragen:

- Wie äußert sich eine demenzielle Erkrankung?
- An wen wende ich mich zwecks Diagnose und Behandlung?
- Welche Angebote an Pflege und Betreuung gibt es in meiner Nähe?
- Welche finanziellen Hilfen bietet die Pflegeversicherung?
- Wo erhalten Angehörige Entlastung?

Das Infotelefon Demenz ist zu den Sprechzeiten und über die Telefonnummern der **kreisweiten telefonischen Beratung** unter Tel.: (01 80) 11 80 800 (kreisweit zum Ortstarif im deutschen Festnetz) oder (0 23 07) 9 10 76 69 (für Handy-Nutzer oder für Anrufe außerhalb des Kreises Unna) erreichbar.



8.4 Pflegehilfsmittel

Pflegehilfsmittel erleichtern die Pflege. Für die täglichen Verrichtungen gibt es Hilfen beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, beim Essen und Trinken und bei der Zubereitung von Mahlzeiten.

Die Kosten zur Anschaffung dieser Hilfsmittel werden nicht von den Pflegekassen übernommen, sondern müssen selbst getragen werden.

Außerdem gibt es orthopädische Hilfsmittel für Personen, die durch Alter, Krankheit oder Unfall in ihrer körperlichen Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind.

(Weitere) Leistungen der Pflegeversicherung zur Unterstützung der Pflegepersonen:

- Beitragsfreier Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung
- Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung der Pflegeperson

Informationen erhalten Sie z. B. bei den Pflegekassen, in **Senioren- und Sanitätsfachgeschäften (siehe Kap. 7.7)** und bei den **ambulanten Pflegediensten (siehe Kap. 8.4.)**.

Lassen Sie sich entsprechend beraten!

8.5 Tagespflege, Kurzzeitpflege

Tagespflege

Tagespflege ist eine Einrichtung für Menschen, die tagsüber Hilfe und Betreuung benötigen, aber in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten.



Von Montag bis Freitag wird in der Einrichtung jeweils der gesamte Tagesablauf vom Frühstück bis zum Kaffeetrinken am Nachmittag angeboten. Dazu gehören auch medizinisch-pflegerische Betreuung, Körperpflege, Gruppenaktivitäten, Veranstaltungen und Ausflüge.

Hol- und Bringdienste sorgen für sichere und bequeme Wege. Ein Umzug in ein Heim kann so oft vermieden oder hinausgezögert werden und Angehörige werden entlastet.

Informieren Sie sich am besten vor Ort und lassen Sie sich über die Finanzierung beraten.

WEGWEISER FÜR SENIOREN

Ebenso bieten viele **Pflegezentren** „Tagespflege“ in ihren Häusern an. Erkundigen Sie sich dort (siehe Kap. 8.4).

Kurzzeitpflege

Aus vielen Gründen kann es einmal erforderlich oder wünschenswert sein, pflegebedürftige Menschen für begrenzte Zeit anderweitig unterzubringen. Sei es nach einem Krankenhausaufenthalt zur vollständigen Genesung oder während des Urlaubs von Angehörigen. Die Kosten der Kurzzeitpflege werden in vielen Fällen von der Pflegekasse übernommen.

Ebenso bieten viele **Altenpflegeheime** „Kurzzeitpflege“ in ihren Häusern an. Erkundigen Sie sich dort (siehe Kap. 9).

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Kreisverwaltung Unna unter: www.kreis-unna.de



8.6 Hilfen zur stationären Pflege

Die Bestimmungen über die Hilfe zur Pflege nach § 61 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) haben das Ziel, Personen,

- die wegen einer Krankheit oder Behinderung der Hilfe bedürfen und
- deren Pflege nicht mehr im häuslichen Umfeld durch Verwandte oder Bekannte oder durch ambulante Maßnahmen (ambulante Pflegedienste) sichergestellt werden kann,

Hilfe zur Pflege in einer Einrichtung zu gewähren.

Neben der Hilfe zur Pflege wird gem. § 35 SGB XII auch der Lebensunterhalt in der Einrichtung sichergestellt sowie einmalige Leistungen, wie z. B. Taschengeld und Bekleidungsbeihilfen, gewährt.

Diese Hilfe, wie auch alle anderen Hilfen nach dem SGB XII, werden nur gewährt, soweit der Hilfesuchende die entstehenden Kosten nicht

- durch eigenes Einkommen
- Vermögen
- Leistung der Pflegekasse
- vertragliche Ansprüche gegen Dritte etc. aufbringen kann.

Dies gilt auch bei **Kurzzeitpflege und Tagespflege** (siehe Kap. 8.5).

Ein entsprechender Antrag ist unter der unten stehenden Adresse zu stellen. Folgende Informationen zu diesem Thema können Sie sich durch einfaches Anklicken als PDF-Datei ansehen oder herunterladen:

- Antrag bei bevorstehender heimmäßiger Betreuung einschließlich Grundsicherung und weitere Anlagen zum Antrag
- Mietbescheinigung

Hinweis: Neben der stationären Pflege gibt es auch noch die **teilstationäre Pflege**. Diese lässt sich wiederum unterteilen in **Tagespflege** und **Kurzzeitpflege** (siehe Kap. 8.5).

Die Ansprechpartner/innen bei der Kreisverwaltung Unna sind:

Frau Bosselmann

Tel.: (0 23 03) 27-18 50

Fax: (0 23 03) 27-26 96

E-Mail: fb50@kreis-unna.de

Internet: www.kreis-unna.de

Herr Arnold

Tel.: (0 23 03) 27-19 50

Fax: (0 23 03) 27-26 96

E-Mail: michael.arnold@kreis-unna.de

Internet: www.kreis-unna.de

Kreis Unna – Arbeit und Soziales
Friedrich-Ebert-Str. 17, 59425 Unna

9. Senioren- und Pflegeheime

9.1 Heimaufsicht

Nach dem Heimgesetz ist der Kreis Unna zuständig für die Aufsicht über die Alten- und Pflegeheime sowie Einrichtungen für volljährige Menschen mit Behinderungen.

Die Mitarbeiter/innen der Heimaufsicht haben nach dem Heimgesetz die Interessen und Bedürfnisse der Heimbewohner/innen vor Beeinträchtigungen zu schützen. Ein Schwerpunkt liegt in der Beratung und der Information.



Heimbewohner/innen und Angehörige können sich mit Fragen und Anliegen an die Heimaufsicht wenden.

Kreis Unna – Fachbereich Arbeit und Soziales – Heimaufsicht
Friedrich-Ebert-Str. 17, 59425 Unna

Ansprechpartner/in:

Herr Dahlhaus

Tel.: (0 23 03) 27 24 50
Fax : (0 23 03) 27 26 96
E-Mail: hartmut.dahlhaus@kreis-unna.de
Internet: fb50@kreis-unna.de

Frau Kopelke

Tel.: (0 23 03) 27 32 50
Fax : (0 23 03) 27 26 96
E-Mail: heidi.kopelke@kreis-unna.de
Internet: fb50@kreis-unna.de

Frau Schlüter

Tel.: (0 23 03) 27 33 50
Fax : (0 23 03) 27 26 96
E-Mail : annette.schluter@kreis-unna.de
Internet: fb50@kreis-unna.de

9.2 Heimkosten und Finanzierung

Das Pflegeversicherungsgesetz unterscheidet drei Pflegestufen mit den dazugehörigen Pflegesätzen. Diese leiten sich aus den gesetzlichen Bestimmungen und den Vereinbarungen mit den Pflegekassen ab. Diverse Kostenträger helfen Ihnen bei der Finanzierung Ihres Pflegesatzes, der sich aus den Kosten für Pflege, Unterbringung und Verpflegung sowie den Investivkosten zusammensetzt. Darüber hinaus steht Ihnen nach Prüfung des Einkommens und Vermögens ein Barbetrag zur persönlichen Verfügung (Taschengeld) zu.

Die Pflegekosten richten sich nach der durch den Medizinischen Dienst der Kassen vorgenommenen persönlichen Einstufung (**siehe Kap. 8.2**).

9.3 Heimplatz – Wie finde ich einen geeigneten?

Wenn Sie einen Heimplatz suchen, finden Sie **Beratung und Hilfe** bei den **trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen** (siehe Kap. 8.2), **Pflegekassen** oder wenn Sie sich im Krankenhaus befinden, beim **Sozialdienst des Krankenhauses**.

Selbstverständlich können Sie aber auch direkt bei den Senioren- oder Pflegeheimen Ihrer Wahl anfragen.

Ggf. kann zur Überbrückung zunächst eine Kurzzeitpflege (siehe Kap. 8.5) in Anspruch genommen werden, um mit etwas mehr Ruhe nach einem geeigneten Heimplatz suchen zu können.

Überlegen Sie sich, welche Voraussetzungen ein Heim für Sie erfüllen sollte und informieren Sie sich entsprechend.

Lassen Sie sich neben der Heimordnung auch ein Muster des Heimvertrags geben, damit Sie sich diesen in Ruhe anschauen können.

Hilfreiche Tipps und eine Checkliste enthalten auch die kostenlosen **Broschüren „Auf der Suche nach einem Heim“** und **„Ihre Rechte als Heimbewohnerinnen und Heimbewohner“**.

Sie erhalten diese beim:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Postfach 20 15 51, 53145 Bonn
Tel.: (01 80) 5 32 93 29
E-Mail: broschuerenstelle@bmfsfj.bund.de
Internet: www.bmfsfj.de

Die Adressen der **Alten- und Pflegeheime** in der Gemeinde Bönen finden Sie unter **Kapitel 9.4**.

9.4 Senioren- und Pflegeheime in Bönen

Seniorenzentrum Bönen
Eichholzstr. 11 a–c, 59199 Bönen
Tel.: (0 23 83) 6 80
Fax: (0 23 83) 15 46
E-Mail: sz-boenen@awo-ww.de
Internet: www.awo-ww.de/seniorenzentren/sz_bn_bn.htm

Ansprechpartnerin:
Frau Zahnt-Herget

Dienstleistungen:
Seniorenzentren (stationäre Pflege)

Zielgruppen:
Kranke und Pflegebedürftige, Senioren/innen

Das **AWO-Seniorenzentrum** befindet sich in Bönen-Mitte, in einer ruhigen Seitenstraße, umgeben von vielen Gärten. Die Fußgängerzone der Gemeinde Bönen mit allen wichtigen Einrichtungen und Geschäften ist 200 Meter entfernt. Nur fünf Gehminuten entfernt liegt der Bahnhof Bönen, von dem die Städte Hamm und Unna in wenigen Minuten zu erreichen sind.

Zur Verfügung stehen 48 Einzel- und 24 Zweibettzimmer mit jeweils einer Terrasse oder einem Balkon.



10. Beratung in verschiedenen Lebenslagen

10.1 Beratungsangebote der Verbraucherzentrale NRW

Die Verbraucher-Zentrale NRW bietet weitere kostenlose Beratungen in den Bereichen Energieberatung und Umweltberatung.

Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle Kamen

Kirchstr. 7, 59174 Kamen
Tel.: (0 23 07) 7 99 99
Fax: (0 23 07) 92 35 15
E-Mail: kamen@vz-nrw.de
Internet: www.vz-nrw.de

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Mo.	9:00 – 13:00 Uhr
Di.	9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi.	nach Vereinbarung
Do.	9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr.	9:00 – 13:00 Uhr

Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle Hamm

Nassauer Str. 33, 59065 Hamm

Tel.: (0 23 81) 2 18 98
Fax.: (0 23 81) 12 00 1
E-Mail: hamm@vz-nrw.de

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Mo.	8:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr
Di.	nach Vereinbarung
Mi.	8:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 15:00 Uhr
Do.	8:30 – 13:00 Uhr und 13:30 – 19:00 Uhr
Fr.	8:30 – 13:00 Uhr

Die Verbraucher-Zentrale NRW e.V. führt auch eine kostenlose **Pflegeberatung** im Rathaus der Gemeinde Bönen durch. Weitere Informationen zu diesem Thema (siehe Kap. 8).

10.2 Erben / Erbvertrag

Erbrecht bzw. Erbfolge

Das Gesetz unterscheidet die gesetzliche und die gewillkürte Erbfolge. Soweit man keine letztwillige Verfügung erstellt hat, greift die gesetzliche Erbfolge ein, die durchaus sinnvoll sein kann.

Möchte man von der gesetzlichen **Erbfolge** abweichen, bedarf es eines **Testaments** oder eines **Erbvertrages**. Das Testament ist jederzeit frei widerruflich, während der **Erbvertrag** für den Erben die größere Sicherheit gewährt, da er regelmäßig nicht ohne weiteres geändert oder widerrufen werden kann.

Der **Erbvertrag** muss **notariell beurkundet** werden, das **Testament** hat auch **handschriftlich** seine Wirk-



samkeit. Die Kosten für ein **notarielles Testament** oder einen **notariellen Erbvertrag** richten sich nach dem Geschäftswert. Die Höhe der Kosten relativieren sich jedoch sehr schnell, wenn man den Vergleich zu einem eventuellen Prozess unter den Erben anstellt, der durch ein unklares **handschriftliches Testament** ausgelöst werden kann.

10.3 Psychosoziale und sozialpsychiatrische Gesundheitshilfen

Der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Unna bietet Beratung und Begleitung für psychisch Kranke sowie deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld an.

Das geschieht in Form von:

- Einzelgesprächen
- Gruppenangeboten
- Krisenhilfe
- Hausbesuchen
- Einleitung rehabilitativer Maßnahmen
- Fachärztlichen Sprechstunden
- Betreuung nach stationärem Aufenthalt

Die Auswahl der Gruppenangebote:

- Kontaktgruppen
- Angehörigengruppe
- Frauengruppen
- Malgruppe

- Gesprächsgruppen
- Arbeitsgruppe für schizophrene Erkrankte
- Psychoseseminar

Nähere Informationen zu den o.g. Gruppenangeboten erhalten Sie bei den Ansprechpartnern/innen in den Städten und Gemeinden bei

Dipl. Sozialarbeiterin des Kreises Unna: Frau Keinecke
Tel.: (0 23 07) 9 82 00-14
oder (0 23 07) 9 82 00-0

Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz – psychosoziale und sozialpsychiatrische Gesundheitshilfen – Sozialpsychiatrischer Dienst
Platanenallee 16, 59425 Unna
E-Mail: post@kreis-unna
Internet: www.kreis-unna.de

10.4 Schuldnerberatung

Schuldnerberatungsstellen leisten Hilfe für Menschen, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind oder in welche zu geraten drohen.

Sie stellen durch Korrespondenz mit den Gläubigern die genaue Höhe der Schulden fest und erarbeiten Vergleiche oder Ratenzahlungen, informieren Sie über Ihre Rechte und Pflichten, helfen bei Behördengängen und unterstützen dabei, sowohl gerichtliche als auch außergerichtliche Einigungen herbeizuführen.

Zentrale Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Unna
Unnaer Str. 29 a, 59174 Kamen

Ansprechpartnerin: Frau Kosmann
Tel.: (0 23 07) 9 24 88-0
Fax: (0 23 07) 9 24 88-20
E-Mail: schuldbr@awoubunna.de
Internet: www.schube.awoubunna.de

Sprechstunden im Rathaus der Gemeinde Bönen
Jeden Montag v. 8:15 – 11:15 Uhr

10.5 Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Unna

Der sozialpsychiatrische Dienst des Kreises Unna ist ausschließlich für die Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen zuständig. Durch ihn können besonders bei Alterserkrankungen, z. B. Demenzen, sinnvolle Hilfsangebote erschlossen werden.

Sprechstunden im Rathaus der Gemeinde Bönen
Jeden Dienstag v. 14:00 – 15:30 Uhr

Dipl. Sozialarbeiterin des Kreises Unna: Frau Keinecke
Tel.: (0 23 07) 9 82 00-14
oder (0 23 07) 9 82 00-0

Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz – psychosoziale und sozialpsychiatrische Gesundheitshilfen – Sozialpsychiatrischer Dienst
Platanenallee 16, 59425 Unna
E-Mail: post@kreis-unna
Internet: www.kreis-unna.de

WEGWEISER FÜR SENIOREN

10.6 TelefonSeelsorge***Was macht die TelefonSeelsorge?***

Bei der TelefonSeelsorge handelt es sich um ein Angebot, welches sich an alle Menschen richtet, egal welchen Alters, welcher Religionsangehörigkeit oder mit welchem Anliegen. Die Mitarbeiter/innen der TelefonSeelsorge behandeln alle Gespräche vertraulich und Sie können als Hilfesuchende/r anonym bleiben.

Die TelefonSeelsorge ist 24 Stunden am Tag, auch Sonn- und Feiertags, unter den Rufnummern **(08 00) 111 0 111 (evangelisch)** oder **(08 00) 111 0 222 (katholisch)** erreichbar.

Alle Gespräche sind für die Anrufer **bundesweit gebührenfrei**.

Weitere Informationen über die TelefonSeelsorge erhalten Sie auch im Internet unter:

www.telefonseelsorgehamm.de

10.7 Tod / Trauerfall***Was ist zu tun ?***

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen dabei helfen:

- Arzt/Ärztin benachrichtigen, der/die die Todesbescheinigung ausstellt
- Nächste Angehörige unterrichten
- Bestattungsinstitut einschalten
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger, Rentenversicherung, Sterbekasse und Krankenkasse des Verstorbenen
- Abgabe des Testaments
- Todesanzeige aufgeben
- Kündigung laufender Verträge
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat

Bestattung

Vieles ist im Ernstfall zu erledigen, noch mehr ist zu bedenken. Das Bestattungsgesetz in Nordrhein-Westfalen erlaubt heute eine Bestattung nach individuellen Vorstellungen. Die Bestattungshäuser bieten Ihnen die Möglichkeit, den letzten Weg nach den persönlichen Vorstellungen des Verstorbenen und der Trauernden zu begleiten.

Bestattungshäuser in Bönen:**Bestattungen Hille**

Bahnhofstr. 150, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 83 25

Bestattungen Köhling

Bahnhofstr. 100, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 15 31

Fax: (0 23 83) 5 82 49

Bestattungshaus Schulte

Beratungsbüro in Bönen:

Bahnhofstr. 263, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 11 73 33

Mobil: (0 171) 3 41 05 68

E-Mail: info@bestattungen-schulte.de



Beratungsbüro Hamm:
(0 23 81) 91 45 98

Beratungsbüro Unna:
(0 23 03) 77 03 61

10.8 Trauerarbeit – Begleitung für Sterbende und deren Angehörige

Trauergesprächskreise und Trauerseminare

Trauergesprächskreise tragen dazu bei, Erfahrungen auszutauschen, die Einsamkeit und die Hilflosigkeit, nach einem Trauerfall schneller zu verarbeiten und sich im Leben mit der veränderten Situation besser auseinander setzen zu können.



Der **Trauer- und Lebenskreis** ist ein **offener und kostenloser Gesprächskreis** für alle Hinterbliebenen aus Nachbarstädten und Nachbarkommunen – nicht nur für Bönener.

Ist Ihnen eine solche Hilfe wichtig und haben Sie Interesse an sachkundiger und einfühlsamer Betreuung?

Dann besuchen Sie einen der offenen Gesprächskreise, die in Kooperation mit der VHS (Volkshochschule) Geschäftsstelle Bönen und des Bestattungshauses Schulte – z. Zt. in der **Seniorentagesstätte der Gemeinde Bönen**, Bahnhofstr. 51/ Ecke Steinstr. angeboten werden.

Treffen des Trauergesprächskreises jeden 2. Donnerstag im Monat von 19:30 – 21:30 Uhr

Treffen des Lebenskreises jeden 2. Montag im Monat von 18:00 – 20:00 Uhr

Die **Trauerseminare** wenden sich an Menschen, die an einem abgeschlossenen Ort in einer Gruppe

abseits von störenden Alltagssituationen mit anderen Menschen kommunizieren möchten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an

VHS-Zweckverband Kamen-Bönen Geschäftsstelle Bönen

Frau Berg / Frau Wiegand
im Kulturzentrum Alte Mühle
Bahnhofstr. 235, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 13-513

Fax: (0 23 83) 9 13-514

E-Mail: vhs.boenen@helimail.de

Internet: www.vhs-kamen-boenen.de

oder

Bestattungshaus Schulte

Beratungsbüro in Bönen
Bahnhofstr. 263, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 11 73 33

Mobil: (0 171) 3 41 05 68

E-Mail: info@bestattungen-schulte.de

Beratungsbüro Hamm:
(0 23 81) 91 45 98

Beratungsbüro Unna:
(0 23 03) 77 03 61

11. Tipps und Ratschläge

11.1 Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Bönen

Der Bürgermeister der Gemeinde Bönen oder ein/e Vertreter/in des Gemeinderats gratulieren erstmalig zum 80. Geburtstag, anschließend zum 85. Geburtstag und ab dem 90. Lebensjahr zu jedem Geburtstag.

Geburtsjubiläen sind Ihrer Gemeindeverwaltung bekannt. Das ist bei Hochzeitsjubiläen (Goldhochzeiten, Diamantenen Hochzeiten, Eisernen Hochzeiten) aber jedoch nur dann der Fall, wenn die Ehe beim Standesamt in Bönen geschlossen wurde bzw. wenn dem Einwohnermeldeamt das Hochzeitsdatum mitgeteilt wurde. Die Gemeinde Bönen würde sich freuen, auch die Termine der Hochzeitsjubiläen zu kennen, bei denen die Eheschließung vor einem auswärtigen Standesamt stattgefunden hat.

Falls Sie Kenntnis von einem bevorstehenden Jubiläum in der Nachbarschaft oder Ihrem Bekanntenkreis haben, dann unterrichten Sie bitte rechtzeitig (nach Möglichkeit schon 6 Wochen vor diesem Termin) die Gemeindeverwaltung.

Gemeinde Bönen
Fachbereich I – Innerer Service
 Frau Kaftan / Frau Miklis
 Am Bahnhof 7, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 933-100
 Fax: (0 23 83) 933-119
 E-Mail: post@boenen.de
 Internet: www.boenen.de

11.2 Fundbüro – Haben Sie etwas verloren?

Dann können Sie beim **Fundbüro (Bürgerbüro)** der Gemeindeverwaltung Bönen nachfragen, ob der Gegenstand dort abgegeben worden ist. Wenn Sie selbst etwas finden, bringen Sie es bitte ebenfalls zum Fundbüro.

Bürgerbüro – Fachbereich II
 Am Bahnhof 2, 59199 Bönen
 Tel.: (0 23 83) 933-450
 Fax: (0 23 83) 26 58
 E-Mail: post@boenen.de
 Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:
 Mo. und Di. 8:00 – 16:00 Uhr
 Mi. und Fr. 8:00 – 12:30 Uhr
 Do. 8:00 – 18:00 Uhr

11.3 Tipps der Kriminalpolizei und des Ordnungsamtes

Schutz im Alter – Sicherheit

Gerade ältere Menschen werden immer wieder auf unterschiedlichste Art und Weise „hereingelegt“!

Diebe und Betrüger geben sich gerne als Mitarbeiter/innen z. B. der Stadtwerke, einer Versicherung, des Sozialamtes und auch als Beauftragte oder Mitglieder von Wohltätigkeitsorganisationen aus. Lassen Sie sich daher immer den Dienstausweis zeigen.

Besonders skeptisch sollten Sie sein, wenn sich jemand per Telefon als ein Verwandter ausgibt, der weiter weg wohnt (z. B. ein Enkel aus Bayern) und dieser Sie irgendwann bittet, Ihnen Geld zu leihen (vielleicht dann, wenn er schon öfter angerufen hat und Ihnen bereits „vertrauter“ ist).

Überweisen Sie niemals einen größeren Geldbetrag aufgrund einer telefonischen Bitte an jemanden, der Ihnen nicht genau bekannt ist!

Ausführliche Beratung rund um das Thema „Sicher leben“ (z. B. auch zur Sicherheit im Straßenverkehr, Einbruchschutz, Verhalten im Urlaub, etc.) und entsprechende Informationsbroschüren bietet Ihre Polizeidienststelle.

Interessante Informationen zum Thema Einbruchschutz erhalten Sie auch im Internet unter www.polizei.propk.de/Einbruchschutz (mit weiteren Links zu anderen wichtigen Themen).



Vorsicht bei Verkaufsveranstaltungen!

„Herzlichen Glückwunsch, Sie haben gewonnen!“. So fangen oft Briefe von (Werbe-)Firmen an, die Sie zu einer Verkaufsveranstaltung, meistens in eine Gastwirtschaft, einladen. Wie bei den häufig angebotenen sog. „Kaffeefahrten“, locken die Veranstalter mit vielen Gewinnen, Geschenken oder Versprechungen. Wenn Sie an einer solchen Veranstaltung/Fahrt teilnehmen, überprüfen Sie unbedingt die Preise der dort angebotenen Waren. Sie sind oft überhöht und entsprechen meistens nicht dem tatsächlichen Wert.

Übrigens: Werbeverkaufsveranstaltungen müssen dem Ordnungsamt angezeigt werden. Sollten Sie Fragen zu einer solchen Veranstaltung haben, können Sie sich beim Ordnungsamt der Gemeinde Bönen informieren!

Gemeinde Bönen – Fachbereich II – Allgemeine Gefahrenabwehr

Herr Albrecht

Am Bahnhof 2, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 9 33-404

Fax: (0 23 83) 26 58

E-Mail:

jan.albrecht@boenen.de

Internet: www.boenen.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Di. 8:00 – 16:00 Uhr

Mi. und Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Do. 8:00 – 18:00 Uhr

Widerrufsrecht bei Verträgen (Haustürgeschäfte)

Achten Sie bei Haustürgeschäften auf das Datum und die Unterschriften. Ein fehlendes oder falsches Datum erschwert die Durchsetzung Ihres **Widerrufsrechts**. Fordern Sie eine Vertragsdurchschrift, auf der Name und Anschrift des Vertragspartners deutlich lesbar sind.

Wenn Sie einen Vertrag abgeschlossen/unterschrieben haben und dieses im Nachhinein bereuen, erkundigen Sie sich, ob Ihnen ein Rücktrittsrecht zusteht! In sehr vielen Fällen können Sie den Vertrag innerhalb einer bestimmten Frist (z.B. 2 Wochen) schriftlich widerrufen. Dies gilt insbesondere auch für solche Verträge, die Sie an der **Haustür** abgeschlossen haben.

Nähere Informationen erhalten Sie z.B. bei der **Verbraucherzentrale NRW**.

Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle Kamen

Kirchstr. 7, 59174 Kamen

Tel.: (0 23 07) 7 99 99

Fax: (0 23 07) 92 35 15

E-Mail: kamen@vz-nrw.de

Internet: www.vz-nrw.de

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Mo. und Fr. 9:00 – 13:00 Uhr

Di. und Do. 9:00 – 13:00 Uhr

und 14:00 – 18:00 Uhr

Mi. nach Vereinbarung

Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle Hamm

Nassauer Str. 33, 59065 Hamm

Tel.: (0 23 81) 2 18 98

Fax.: (0 23 81) 12 00 1

E-Mail: hamm@vz-nrw.de

Öffnungs- und Beratungszeiten:

Mo., Mi., Do. 8:30 – 13:00 Uhr

und 13:30 – 15:00 Uhr

Di. nach Vereinbarung

Fr. 8:30 – 13:00 Uhr

Sicherheit im Straßenverkehr

Ältere Menschen sind oft im Straßenverkehr besonders gefährdet, da das Reaktionsvermögen im Alter in der Regel nachlässt. Informationen und Beratung zum Thema Sicherheit, u. a. auch im Straßenverkehr, bietet die **Polizeiliche Beratungsstelle der Kreispolizeibehörde Unna**.

Kreispolizeibehörde Unna Bezirksdienstaußenstelle Bönen

Poststr. 10, 59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 51 77

Fax: (0 23 83) 91 38 42

Die Wache ist an folgenden

Tagen für Sie geöffnet:

Mo. – Fr. 9:00 – 11:00 Uhr

und 15:00 – 17:00 Uhr

Kreispolizeibehörde Unna Polizeihauptwache Kamen

Am Bahnhof 12, 59174 Kamen

Tel.: (0 23 07) 9 21-61 20

Fax: (0 23 83) 9 21-61 99

Die Wache ist an folgenden

Tagen für Sie geöffnet: 24 Stunden (Wach- und Wechseldienst)



Stichwortverzeichnis

A

Altersjubiläen / Ehejubiläen.....	56
Ambulante Pflegedienste	44
Anlaufstellen der Gemeinde	
Bönen	5
Archiv der Gemeinde Bönen..	22–23
Ärzte in Bönen	27–28
Apotheken in Bönen.....	27

B

Begegnungsstätten	25
Behinderung	13
Behindertenbeirat.....	7
Behindertentransport	38
Beratungsbesuche.....	12
Beratungsstellen	52
Betreutes Wohnen	35
Betreuungsverfügung	32–33
Bildungsangebote	22–23
Blindengeld	12
Bürgerbüro	5

D

Demenz-Infotelefon	46
Dokumentenmappe	
(Papiere, Urkunden)	31

E

Engagement und Ehrenamt.....	18
Erben	53
Ernährung	29
Essen auf Rädern.....	40

F

Fahrdienste	38
Finanzielle Hilfen	12
Freizeit.....	18
Friedhofsverwaltung	6
Fundbüro	56

G

Gehörlosenhilfe	12
Gemeindebücherei.....	23
Geschichte erleben in	
Bönen.....	22
Gesprächskreise für Trauernde...	55
Gesundheit.....	27
GEZ – Rundfunk- und	
Fernsehgebührenbefreiung	13
Glaubensgemeinschaften	25
Grundsicherung	15

H

Haushaltshilfe.....	40
Hausnotruf.....	41
Häusliche Alten- und	
Krankenpflege	43
Heimaufsicht.....	49
Heimkosten und	
Finanzierung.....	49
Heimplatz.....	51
Hilfen für den Alltag.....	37
Hilfen zur stationären	
Pflege	48
Hilfsmittel.....	40

I

Integrationsbeirat.....	7
Internetcafé – Café Mausclick ...	23

K

Krankenhäuser	29–30
Kreisseniorenkonferenz	8
Kulturelle Angebote in der	
Gemeinde Bönen.....	18–20
Kurzzeitpflege	48

M

Mahlzeitendienste	40
Migranten-Organisationen.....	25

N

Notrufnummern	29
---------------------	----

P

Patientenverfügung	32–33
Pflegeberatung	46
Pflegehilfsmittel	47
Pflegende Angehörige	43
Pflegeversicherung.....	44
Polizei – Tipps der	
Kriminalpolizei.....	56
Psychosoziale / sozialpsychia-	
trische Gesundheitshilfen	53

R

Rathaus	5
Rehabilitationshilfen.....	40
Rente – Beratungsstelle der	
Deutschen Rentenversicherung ..	12

WEGWEISER FÜR SENIOREN

S

Schwerbehindertenausweis	13
Schuldnerberatung	53
Sehenswürdigkeiten	18
Selbsthilfegruppen	30
Seniorenbeirat	8
Seniorenfachgeschäft	41
Senioren- und Pflegeheime	49, 51
Seniorenreisen	21
Seniorenzeitung	24
Sozialhilfe	14
Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Unna	53
Spezielle Angebote für Senioren	21
Sport und Bewegung	22

T

Tagespflege	47
Taxiunternehmen	39
Telefongebühren- ermäßigung	13
Telefonketten	41
TelefonSeelsorge	54
Testament	31
Tod / Trauerfall	54

V

Verbraucherzentrale NRW – Beratungsangebote	52
Vergünstigungen	12
Volkshochschule	24
Vorsorgevollmacht	32

W

Wohlfahrtsverbände	8
Wohnberechtigungsschein	35
Wohnheime für Menschen mit Behinderungen	36
Wohngeld	5, 17
Wohnen im Alter	35
Wohnungsanpassung	36
Wohnungsaufösungen - Umzüge	42

Z

Zentrale Anlaufstellen	5
ZWAR	22